

# STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

**Sowjetunion**

**1981**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

# STATISTIK DES AUSLANDES

**Länderkurzbericht**

**Sowjetunion**

**1981**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 5301000 — 81046

## INHALT

## CONTENTS

Seite/Page

Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	3
Karten .....	Maps .....	4
Staat, Regierung, Verwaltung .....	State, government, administration .....	8
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	Comments on tables .....	8
Tabellen	Tables	
Klima .....	Climate .....	14
Gebiet und Bevölkerung .....	Area and population .....	15
Gesundheitswesen .....	Public health .....	17
Bildungswesen .....	Education .....	18
Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	20
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries .....	22
Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	26
Außenhandel .....	Foreign trade .....	30
Verkehr und Nachrichtenverkehr .....	Transport and communications .....	32
Reiseverkehr .....	Tourism .....	34
Geld und Kredit .....	Money and credit .....	34
Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	35
Preise und Löhne .....	Prices and wages .....	36
Sozialprodukt .....	National product .....	37
Quellenhinweis .....	Sources .....	38
Wirtschaftsplanung .....	Economic planning .....	39

## A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

Kt	= Karat	carat	h	= Stunde	hour
g	= Gramm	gram	kW	= Kilowatt	kilowatt
kg	= Kilogramm	kilogram	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
t	= Tonne	ton	St	= Stück	piece
mm	= Millimeter	millimetre	P	= Paar	pair
cm	= Zentimeter	centimetre	Mill.	= Million	million
m	= Meter	metre	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
km	= Kilometer	kilometre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
m2	= Quadratmeter	square metre	JM	= Jahresmitte	mid-year
ha	= Hektar (10 000 m2)	hectare	JE	= Jahresende	yearend
km2	= Quadratkilometer	square kilometre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
l	= Liter	litre	Hj	= Halbjahr	half-year
hl	= Hektoliter (100 l)	hectolitre	D	= Durchschnitt	average
m3	= Kubikmeter	cubic metre	cif	= Kosten, Versicherungen und Fracht	cost, insurance, freight included
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	fob	= frei an Bord	free on board
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	SSR	= Sozialistische Sowjetrepublik	Soviet Socialist Republic
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	SFSR	= Sozialistische Föderative Sowjetrepublik	Socialist Federal Soviet Republic
Rbl	= Rubel	rouble			
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			
SZR	= Sonderziehungsrechte	special drawing rights			

## Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n ' o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.  
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Sowjetunion 1981

(lfd. Nr. 46) abgeschlossen im Dezember 1981

Compilation work concluded in December 1981

Erschienen im Februar 1982

Published in February 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 4,80

Price DM 4,80

## VORBEMERKUNG

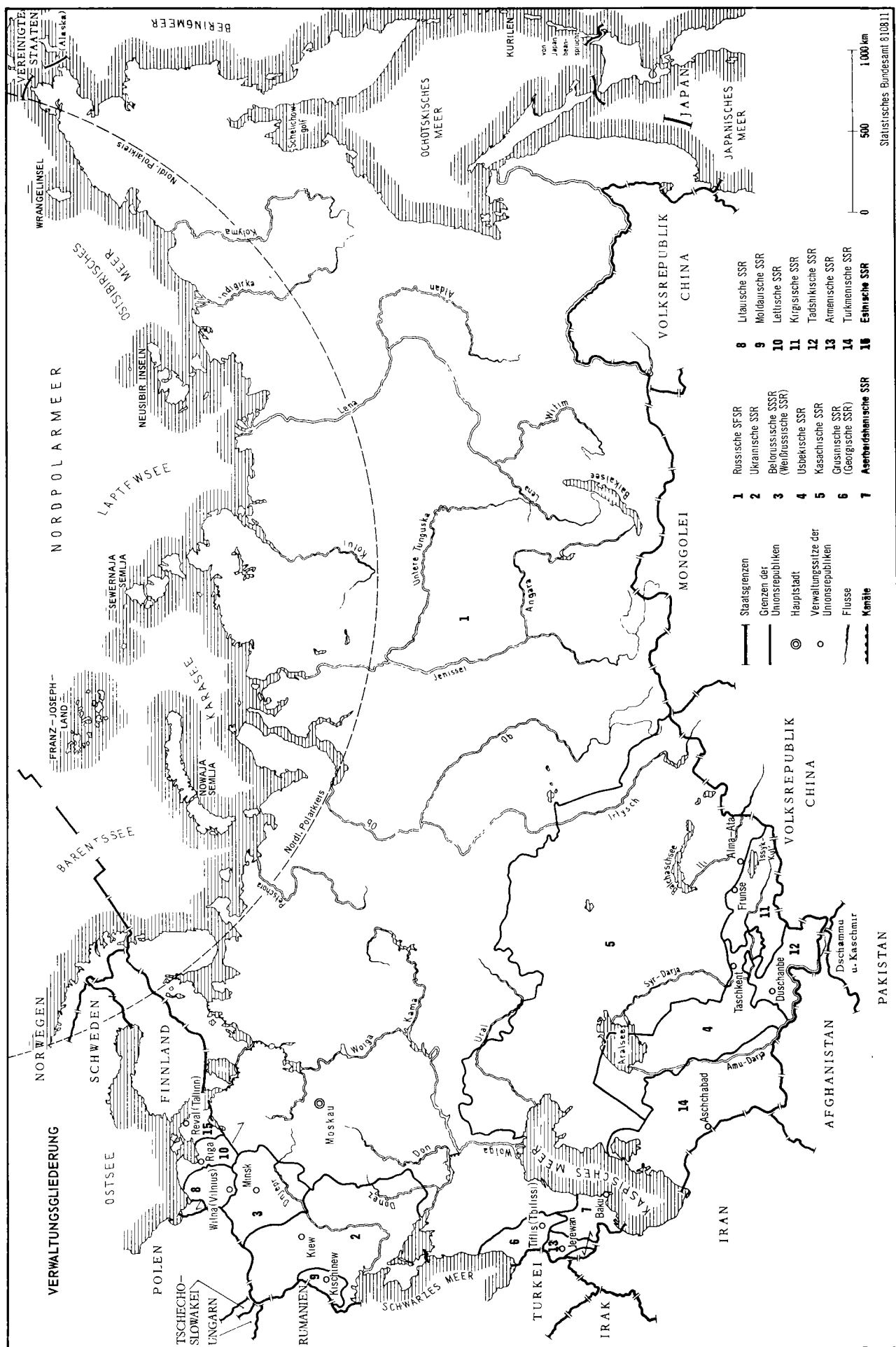
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" insbesondere durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird. Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen nachgewiesen.

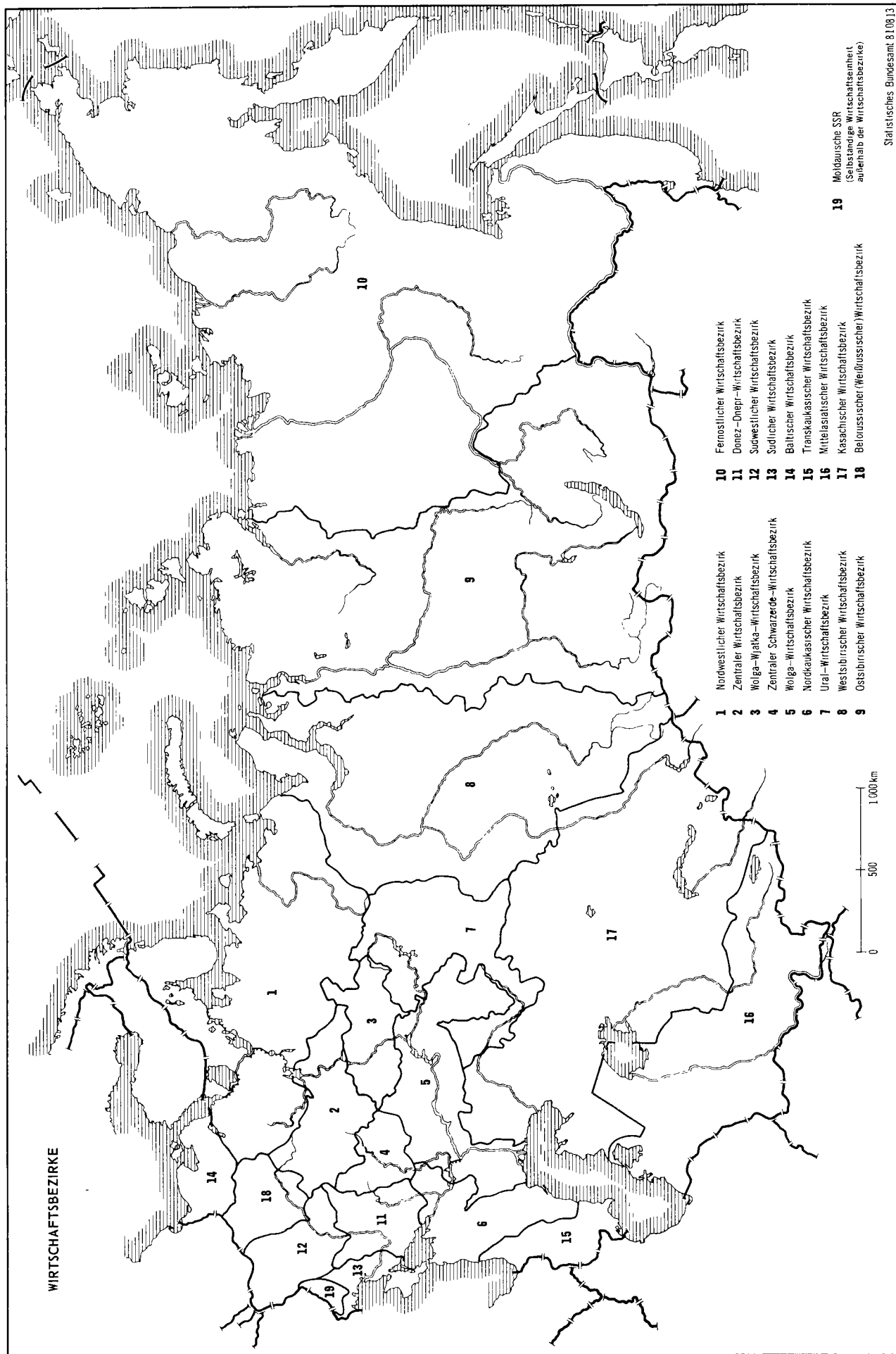
Bei den Statistiken der sozialistisch-kommunistischen Länder ist zu beachten, daß sie nicht nur durch besondere statistische Erhebungen gewonnen werden, sondern auch im Rahmen der Rechnungsführung der Betriebe und Unternehmen ("Einheitliches System der Rechnungsführung und Statistik"). Die angewandten Methoden und systematischen Abgrenzungen unterscheiden sich vielfach von den in nichtsozialistischen Ländern üblichen. Die Andersartigkeit der Statistiken und der Veröffentlichungspraxis tritt auf vielen Sachgebieten, besonders im Bereich der Preise und Löhne, des Geld-, Kredit- und Finanzwesens und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen deutlich in Erscheinung. Fehlende oder ungenügende Erläuterungen der verwendeten Begriffe und Methoden, in die ein Einblick z. T. nur unzureichend möglich ist, erschweren oft eine sachgerechte Bewertung des Zahlenmaterials.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# SOWJETUNION

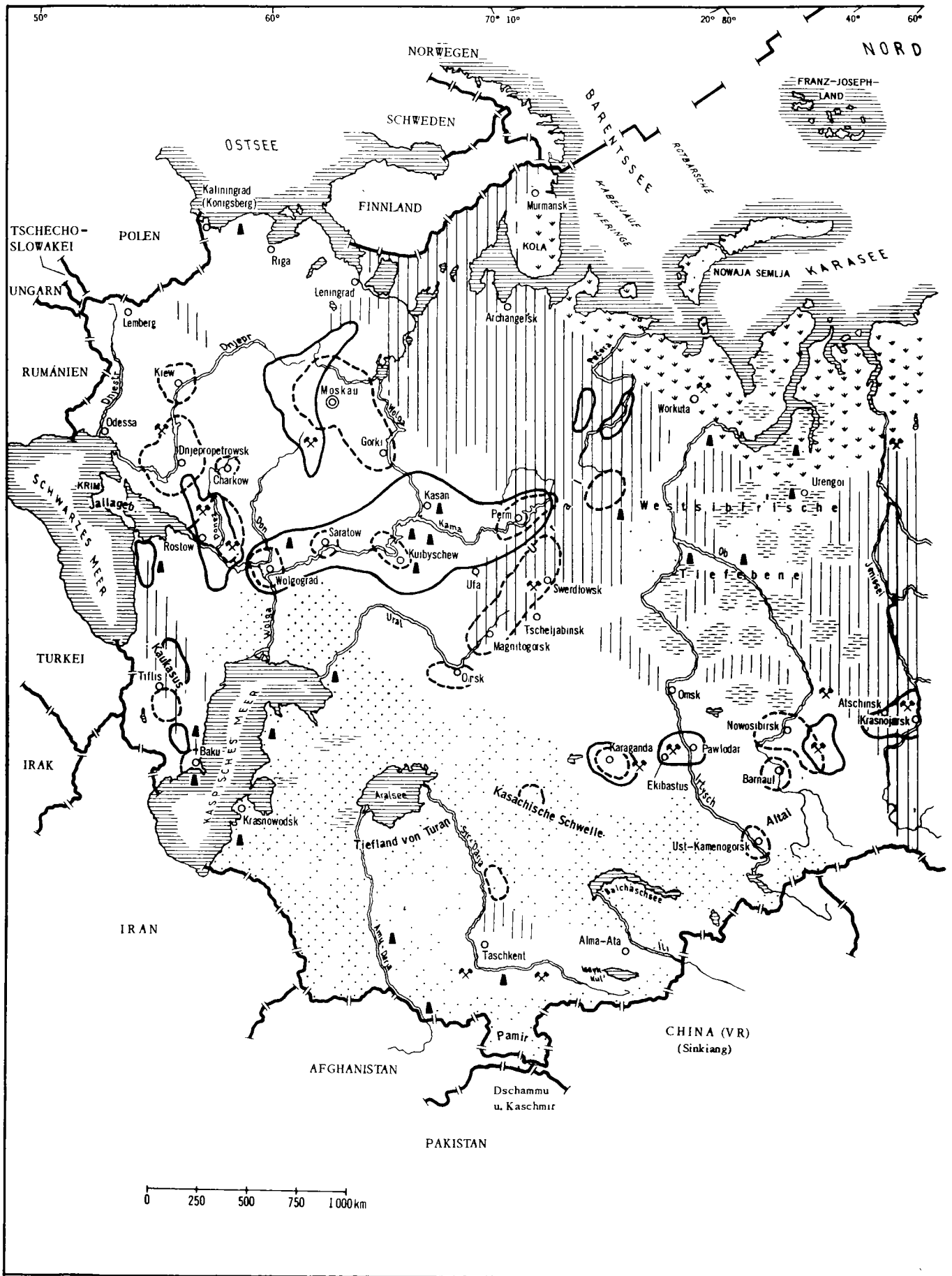


# SOWJETUNION



# SOWJET

NORD

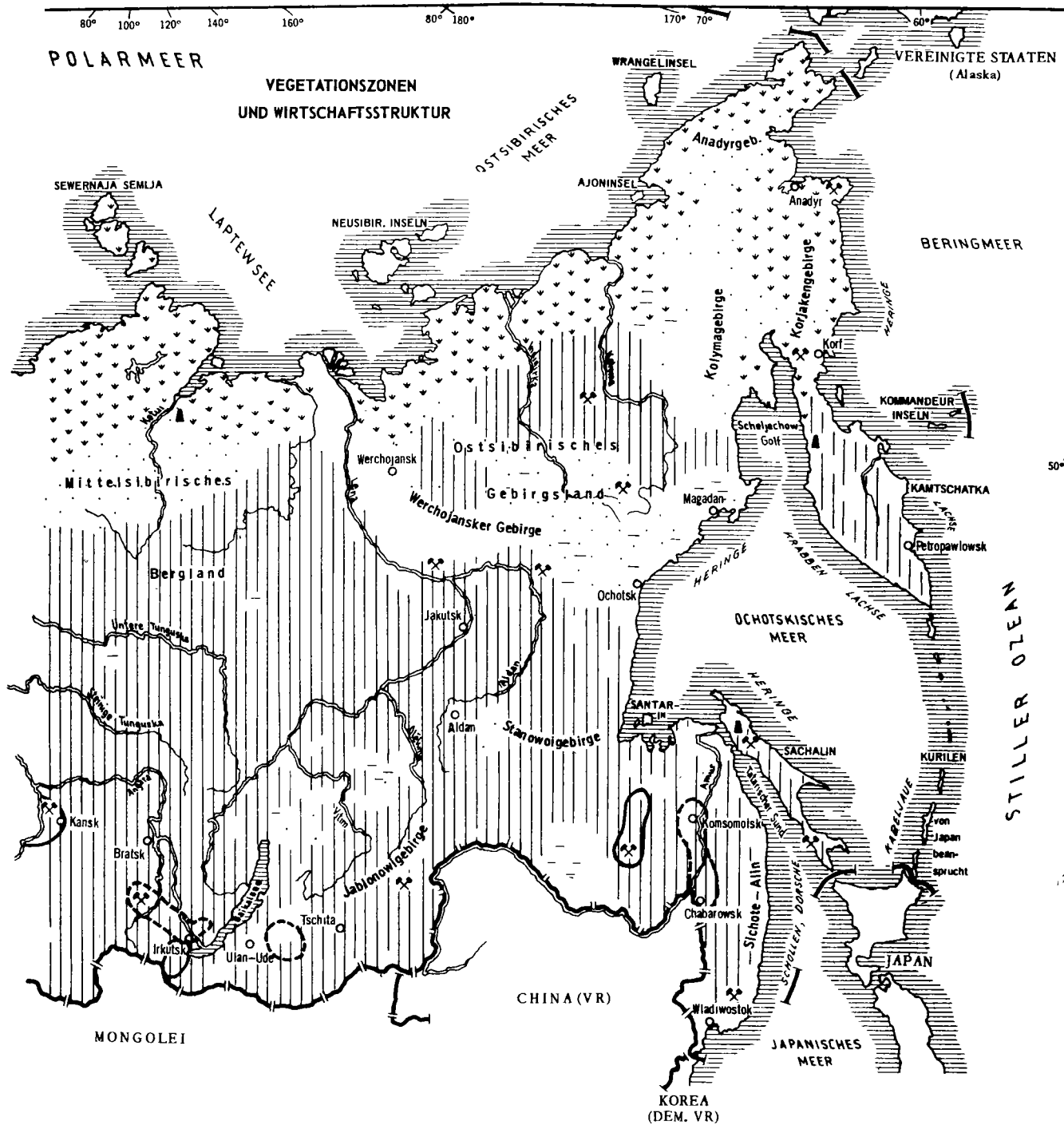


# UNION

80° 100° 120° 140° 160° 180° 170° 70° 60°

POLARMEER

## VEGETATIONSZONEN UND WIRTSCHAFTSSTRUKTUR



- |                   |                      |                             |
|-------------------|----------------------|-----------------------------|
| — Staatsgrenzen   | □ Hauptanbaubereiche | ○ Wichtige Industriegebiete |
| ⊙ Hauptstadt      | ▨ Wald               | ○ Wichtige Bergbaubereiche  |
| ○ Wichtige Städte | ⬢ Tundra             | ✕ Kohle                     |
|                   | ⬢ Wustensteppen      | ▲ Erdöl, -gas               |
|                   | ▨ Unland             |                             |
|                   | ▨ Sumpe              |                             |
|                   | — Flüsse             |                             |

Statistisches Bundesamt 81 0812



## STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

### Staatsname

Vollform: Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken  
Kurzform: Sowjetunion

### Staatsgründung/Unabhängigkeit

Zarenreich bis 1917; 1922 Gründung der UdSSR nach der Oktoberrevolution von 1917.

Verfassung: neue Verfassung vom Oktober 1977 (löste die mehrfach geänderte Verfassung von 1936 ab).

### Staats- und Regierungsform

Kommunistisches Räte-System mit massendemokratischen und nationalföderalen Zügen.

Staatsoberhaupt: Staatschef Leonid I. Breschnew als Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets (seit Juni 1977; zugleich Parteichef und Oberkommandierender der Streitkräfte).

Regierungschef: Vorsitzender des Ministerrates Nikolai A. Tichonow (seit dem 23. Oktober 1980).

### Volksvertretung/Legislative

Oberster Sowjet bestehend aus dem Unions-sowjet (767 Abgeordnete) und dem Nationalitäts-sowjet mit 750 Abgeordneten (je 32 Mitglieder aus den Unionsrepubliken, je 11 aus den Autonomen Republiken, je 5 aus den Autonomen Gebieten und je 1 aus den Nationalen Bezirken. Die Amtszeit beträgt jeweils vier Jahre.

Delegierung der Funktionen des Obersten Sowjets zwischen den Tagungen auf das Präsidium des Obersten Sowjets (1 Vorsitzender, 15 Stellvertreter, 21 Mitglieder, 1 Sekretär).

### Parteien/Wahlen

Einzigste Partei ist die Kommunistische Partei der Sowjetunion (KPdSU). Letzte Wahlen zum Obersten Sowjet fanden am 24. Februar 1980 statt (99,9 % für die Einheitsliste). Die Leitung der Partei erfolgt durch ein Führungskollektiv der Vollmitglieder des Zentralkomitees (Generalsekretär Leonid I. Breschnew).

### Verwaltungsgliederung

15 Unionsrepubliken (SSR) mit eigenen Regierungen und Parlamenten, 20 Autonome Republiken (ASSR), 8 Autonome Gebiete, 10 Nationale Bezirke. Gliederung der Unionsrepubliken in 120 Gebiete (Oblast), 6 Regionen (Kraj), 3 110 Kreise (Rayons), 2 029 Städte, 3 757 Siedlungen "städtischen Typs" und 41 160 Landgemeinden.

### Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer FAO, IMF, IFC und GATT); Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW/COMECON); Warschauer Vertrag. Ukraine und Weißrußland sind eigenständige Mitglieder der Vereinten Nationen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

### G e b i e t und B e v ö l k e r u n g :

Die Sowjetunion besitzt mit rd. 22,4 Mill km<sup>2</sup> Fläche (rd. ein Sechstel des bewohnten Festlandes) das größte zusammenhängende Staatsgebiet der Erde. Die größte Ausdehnung in west-östlicher Richtung beträgt über 9 000 km, in nord-südlicher mehr als 4 500 km. Die Russische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik (RSFSR, Russische Föderation), größte der 15 Unionsrepubliken, nimmt allein über drei Viertel der Gesamtfläche der Union ein; über die Hälfte der Gesamtbevölkerung lebt in dieser Republik.

Der größte Teil des Staatsgebietes (besonders in der Westhälfte) ist Flachland mit geringen Höhenunterschieden. Hochgebirge gibt es an den Südgrenzen der Sowjetunion und in Ostsibirien. Das Uralgebirge, der Uralfluß und die Manytsch-Niederung gelten als Grenze zwischen dem europäischen Teil (russische Ebenen und Platten mit angrenzenden Karpaten, Krim-

gebirge) und dem asiatischen Teil (Kaukasien, Westsibirisches Tiefland, Mittelsibirisches Plateau, Gebirgslandschaften des Ostens, mittelasiatische Republiken).

Bei der Volkszählung vom 15. Januar 1970 wurden 241,7 Mill. Einwohner gezählt, die Volkszählung vom 17. Januar 1979 ergab 262,4 Mill. Einwohner. Seit dem Zensus von 1970 hat somit die Bevölkerung in neun Jahren um über 20 Mill. (rd. 9 %) zugenommen. Knapp drei Viertel der Bevölkerung leben im europäischen Teil der UdSSR. Anfang 1981 lebten rd. 62 % der Gesamtbevölkerung in Städten (1959 waren es 48 %). Die Jahresangaben hierüber sind miteinander jedoch nur mit Einschränkung vergleichbar, da häufig Umstufungen und Grenzveränderungen vorgenommen werden und die Abgrenzung zwischen Stadt- und Landgemeinden in den Unionsrepubliken nicht einheitlich erfolgt. Bezogen auf das gesamte Staatsgebiet gehört die Sowjetunion zu den dünnbesiedel-

ten Ländern; die durchschnittliche Dichte beträgt rd. 12 Einw./km<sup>2</sup> (im europäischen Teil 35, im asiatischen 4). Stärkste Ballungen sind die Industriereviere um die Großstädte und z. T. die Oasengebiete Zentralasiens (über 200 Einw./km<sup>2</sup>). Hohe Dichtewerte (über 100 Einw./km<sup>2</sup>) treten auch in den Landwirtschaftszonen der Ukraine, Mittelrußlands und Nordkaukasiens auf. Die Ebenen und Hochgebirge Innerasiens, das nordöstliche europäische Rußland und der größte Teil Sibiriens mit dem Fernen Osten sind sehr dünn besiedelt (unter 1 bis höchstens 10 Einw./km<sup>2</sup>), die Eismeer-Küstenzone ist z. T. völlig menschenleer.

Die Sowjetunion ist ein Vielvölkerstaat; in ihren Grenzen leben rd. 120 Nationalitäten mit eigenen Sprachen und Kulturen. In der Bevölkerung überwiegt die slawische Gruppe mit rund 75 % bei weitem (Russen allein über 50 %; ferner Ukrainer, Weißrussen und Polen). Die zweitstärkste Gruppe bilden Turkvölker (Usbeken, Tataren, Kasachen, Aserbaidshaner, Baschkiren, Tschuwaschen, Kirgisen, Jakuten u. a.), deren natürliche Zuwachsraten z. T. erheblich über dem Durchschnitt liegen. Eine Vielzahl kleinerer Völker, die über das gesamte Staatsgebiet verteilt sind, bilden den Rest.

Staatssprache und allgemeine Verkehrssprache ist Russisch. In den einzelnen Unions- und Autonomen Republiken sind die nationalen Sprachen gleichberechtigt. Bei der Volkszählung 1970 gaben 141,8 Mill. Personen (128,8 Mill. Russen, 13 Mill. Angehörige anderer Nationalitäten) Russisch als ihre Muttersprache an. Weitere 41,9 Mill. erklärten, Russisch als Zweitsprache zu beherrschen. Somit ergaben sich insgesamt 183,7 Mill. (76 % der Gesamtbevölkerung) Russischsprechende, darunter 54,9 Mill. nichtrussischer Nationalität (fast die Hälfte dieser Personengruppe). Statistische Daten werden für 104 Nationalitäten und Völkerschaften in regionaler Untergliederung nach Republiken, Regionen, Gebieten und Nationalen Bezirken nachgewiesen. Von den 1,8 Mill. Deutschen nannten 66,8 % (gegenüber 75 % beim Zensus 1959) Deutsch als Muttersprache und 59,6 % Russisch als Zweitsprache. Die Verfassung garantiert formal Glaubensfreiheit und Freiheit der Religionsausübung, aber auch der antireligiösen Propaganda, die vom Staat unterstützt wird. Traditionell herrscht das orthodoxe Christentum vor; die Zahl der Gläubigen wird auf 30 Mill. beziffert. Religions-

unterricht für Jugendliche unter 18 Jahren ist verboten. Die armenische und die georgisch-orthodoxe Kirche sind selbständige alte christliche Kirchen. Die Protestanten (bes. Baptisten, Lutheraner, Reformierte) und römisch-katholischen Christen werden auf 5 bzw. über 2 Millionen geschätzt; neben den Juden (rund 2,6 Mill.) sind die sunnitischen Moslems Transkaukasiens und der zentralasiatischen Republiken sowie die Buddhisten größere Glaubensgemeinschaften.

**G e s u n d h e i t s w e s e n :** Der staatliche Gesundheitsdienst untersteht dem Gesundheitsministerium, das auch die Gesundheitsressorts der einzelnen Unions- und Autonomen Republiken überwacht. Die gesamte Gesundheitsfürsorge und medizinische Betreuung in Krankenhäusern, Ambulatorien, Polikliniken, Kinderkrippen, Sanatorien und anderen Einrichtungen ist unentgeltlich. Die Verbesserung der personellen Ausstattung war vor allem durch die verstärkte Ausbildung von Frauen für soziale und Heilberufe möglich. In zunehmendem Umfang wird das ärztliche Personal zur Betreuung der Arbeitenden in den Betrieben (Betriebsärzte) herangezogen. Vorbeugende Impfungen gegen Infektionskrankheiten wurden mit Erfolg durchgeführt; die Pocken, Malaria und das Wolhynische Fieber (Fünftagefieber) sind praktisch ausgerottet. Infolge der extrem starken Verschiedenheit der natürlichen Gegebenheiten, des Besiedlungsgrades und der kulturellen Situation weist die ärztliche Betreuung regional noch große Unterschiede auf. Es fehlt im allgemeinen nicht an Personal, z. T. aber noch an Spezialkliniken und Gesundheitszentren. In entlegenen Gebieten werden Flugzeuge und Hubschrauber von den Gebietskrankenhäusern aus zur ärztlichen Betreuung der Bevölkerung eingesetzt.

**B i l d u n g s w e s e n :** Schulpflicht besteht für alle Kinder zwischen dem 7. und 15. Lebensjahr; ab 1975 ist der Besuch der Zehnjahresschule obligatorisch. Jungen und Mädchen werden gemeinsam unterrichtet. Nach amtlichen Angaben soll es keine Analphabeten mehr geben. 1958 wurde die "allgemeine polytechnische Erziehung" (8 Jahre) eingeführt, an die sich eine zweijährige berufspraktische Ausbildung anschließt. Das Unterrichtswesen, für das ursprünglich allein die Unionsrepubliken zustän-

dig waren, ist seitdem dem Bildungsministerium unterstellt und weitgehend vereinheitlicht worden. Angestrebt wird die enge Verbindung zwischen Schule und berufsbezogener Praxis auf allen Bildungsstufen. Durch die Schulreform wurde die "polytechnische Ausbildung" (praktische Arbeit während der Schul- und Hochschulzeit, teilweise mit Unterbrechung des theoretischen Unterrichts) zur Pflicht gemacht. Der Unterricht in den einzelnen Unions- und Autonomen Republiken erfolgt in russischer Sprache, z. T. auch in den Sprachen der jeweiligen Nationalitäten. Seit 1968 wird ein fakultativer Unterricht (bis zu 16 Wochenstunden) angeboten, um Begabungen und Neigungen der Schüler stärker als bisher berücksichtigen zu können. Fremdsprachenunterricht ist an allen allgemeinbildenden Schulen sowie an Hochschulen obligatorisch; aus einem großen Angebot werden vor allem Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch und Italienisch gewählt.

**E r w e r b s t ä t i g k e i t :** Der Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung betrug nach den Ergebnissen der Volkszählung vom Januar 1979 rd. 51 %. Von den 1979 durchschnittlich 110,6 Mill. abhängig Beschäftigten waren 39 % im produzierenden Gewerbe (einschl. Bausektor), 21 % in der Land- und Forstwirtschaft und der Rest im Bergbau sowie im Dienstleistungsbereich i. w. S. tätig. Es war geplant, die in den nächsten Jahren neu in die Wirtschaft aufgenommenen Arbeitskräfte zu etwa zwei Dritteln in den Dienstleistungssektor einzugliedern. Der Anteil der Frauen an Arbeitern und Angestellten betrug 1980 rd. 51 %, während ihr Anteil an den Kolchosniki zum gleichen Zeitpunkt rd. 47 % betrug.

Regional bestehen große Unterschiede in der Bevölkerungsverteilung, dem Arbeitskräftebedarf und -angebot. Während für große Industriegebiete Zuzugsbeschränkungen bestehen, da es an Wohnungen und Versorgungseinrichtungen fehlt, sind Arbeitskräfte vor allem in West- und Ostsibirien knapp. Die Abwanderung aus der Landwirtschaft dauerte in den vergangenen Jahren an.

**L a n d - u n d F o r s t w i r s c h a f t , F i s c h e r e i :** Grund und Boden sind Staatseigentum. Die Kollektivwirtschaften (Kolchose) sind Zusammenschlüsse der Bauern;

die Produktionsmittel sind vergesellschaftet, das Land wurde vom Staat der Wirtschaft zur ewigen Nutzung übergeben. Nach dem Musterstatut aus dem Jahre 1935 hatten die Kolchosmitglieder das Recht auf Nutzung einer begrenzten Fläche ("Hofland", meist 1 000 bis 5 000 m<sup>2</sup> je Familie) sowie eine begrenzte Viehhaltung. Mitte 1969 ist ein neues Statut in Kraft getreten, das in seinen Auswirkungen die eigenwirtschaftliche Bodennutzung und Tierhaltung einschränkt. Die Staatsgüter (Sowchosen) bilden den staatlichen Sektor der Landwirtschaft und sind als mechanisierte Großbetriebe weitgehend nach dem Muster der sowjetischen Industrie organisiert. Dem Sowchos sind häufig Nebenbetriebe zur Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse angegliedert.

Die landwirtschaftliche Betriebsplanung erfolgt seit 1964 aufgrund eines nach Anbauzonen spezialisierten Erzeugungsplans. Eine koordinierte Erzeugungs- und Finanzplanung soll die Wirtschaftlichkeit der Betriebe sichern. Vom sowjetischen Staatsgebiet werden rd. 27 % landwirtschaftlich genutzt, wobei die Anteile zwischen 2 % im östlichen Sibirien und 87 % bzw. 72 % im Wolgaraum und in der Ukraine große regionale Unterschiede aufweisen. Nach Angaben für 1980 entfielen von der Gesamtfläche rd. 10 % auf Ackerland, 16,8 % auf Wiesen und Weiden (ohne Rentierweiden). Die wichtigste Anbauzone liegt im Schwarzerdegebiet (Tschernosjom, frühere Waldsteppe, etwa 6,5 % der Fläche). Sie umfaßt den größten Teil der Ukraine, das nördliche Kaukasusvorland, Bereiche der mittleren Wolga und setzt sich jenseits des Ural bis nach Mittelsibirien fort. Das vorherrschend kontinentale Klima bedingt eine Bodennutzung mit überwiegendem Getreideanbau. Wichtigste Anbauprodukte sind Getreide (Weizen, Gerste, Mais), Zuckerrüben, Ölfrüchte (Sonnenblumen) und Baumwolle.

Die Viehwirtschaft hat sich in den vergangenen Jahren günstig entwickelt. Für 1981 ist ein leichter Rückgang der Bestände bei Pferden, Schafen und Ziegen zu verzeichnen. Vom Bestand entfällt ein beträchtlicher Teil (besonders bei Kühen, Schweinen und Ziegen) auf die privatwirtschaftliche Viehhaltung der Kolchosbauern, -arbeiter und -angestellten. Weidewirtschaft wird in den Gebieten geringen Ackerbaus betrieben. In den Steppen und Halbwüsten Mittelasiens werden zur Erzeugung von Wolle und Fleisch vor

allem Schafe gehalten. Neben Haustieren gibt es beträchtliche Bestände an jagdbarem Wild (u. a. Kaninchen, Elche, Braun- und Eisbären, Wildschweine, Zobel, Wölfe) sowie Pelztiere in Zuchtfarmen. Sowjetische Pelzausfuhren (Nerze, Hermeline, Biber usw.) bestimmen z. T. die internationale Preisentwicklung.

Etwa zwei Fünftel des Landes sind bewaldet; vom Holzbestand entfallen 55 % auf Sibirien. Die Sowjetunion verfügt über mehr als 45 % des Nadelholz- und rd. 20 % des Laubholzbestandes der Erde. Mehr als drei Viertel der Wälder bestehen aus Nadelwald (Lärche, Kiefer, Fichte, Zirbelkiefer); verbreitete Laubbäume sind Birke, Espe, Eiche, Esche, Ahorn und Buche. Da etwa 75 % der Bestände in wenig erschlossenen Gebieten Nordrußlands, Sibiriens und des Fernen Ostens liegen, ist ihre Nutzung noch gering. Rund drei Viertel der Nutzholzverarbeitung erfolgt im europäischen Teil der Sowjetunion.

Im Weltfischfang nimmt das Land heute einen der ersten Plätze ein. Rund zwei Drittel der gesamten Fischfangtonnage bestehen aus kombinierten Fang- und Verarbeitungsschiffen. Haupthafen der Hochseefischerei ist Kaliningrad (Königsberg). Von den Küstengewässern sind die Barentssee, das Kaspische Meer sowie das Meeresgebiet um Sachalin und Kamtschatka (Fischereihafen Wladiwostok) wichtig. Die bedeutende Binnenfischerei wird heute z. T. durch die Industrialisierung beeinträchtigt (Gewässerverschmutzung, Staudämme). Bekannt ist der Kaviar der Wolgastöre, die den Hauptteil der Weltproduktion liefern. Neben Japan ist die Sowjetunion der einzige Staat, der sich noch mit eigenen Fangflotten am Walfang beteiligt. Am 1. März 1977 wurde die Fischereizone auf 200 Seemeilen erweitert. Anfang April 1978 wurde diese Zone auch in der Ostsee von bisher 12 auf 200 Seemeilen ausgedehnt.

**Produzierendes Gewerbe:**  
Die Sowjetunion steht hinsichtlich der industriellen Produktion unter allen Ländern nach den Vereinigten Staaten an zweiter Stelle. 1968 war das Prinzip der vorrangigen Entwicklung der Grundstoff- und Schwerindustrie erstmals zugunsten eines schnelleren Wachstums der Konsumgütererzeugung zurückgestellt worden. Die Herstellung von Produktionsmitteln stellt jedoch noch immer den größten Teil der gesam-

ten Industrieerzeugung. Schwierigkeiten werden weiterhin bei der Versorgung mit Rohstoffen verzeichnet. Hauptstandorte der Industrieproduktion sind das ältere Zentrale Industriegebiet (besonders zwischen Wolga und Oka), die Bereiche um Moskau und Leningrad, das Uralgebiet (Magnitogorsk), das Ural-Kusnezker Kombinat und die "dritte metallurgische Basis" zwischen Irkutsk und Krasnojarsk. Schwerpunkte des industriellen Aufbaus waren in den letzten Jahren u. a. die Errichtung von Hütten auf der Grundlage der Eisenerzvorkommen Sibiriens und Kasachstans, der Aufbau der NE-Metallerzeugung und -verarbeitung in Kasachstan, Mittelasien und Transbaikalien, die Entwicklung der Energiebasis in Sibirien, der Aufschwung der Erdgaswirtschaft in Westsibirien und Usbekistan sowie der chemischen Industrie Mittelasiens und Sibiriens.

Die Energieversorgung basiert überwiegend auf der Nutzung von Kohle, Erdöl und Erdgas. Leistungsfähigste Energiebezirke sind das Zentrale Industriegebiet um Moskau und Gorki, das Dnjepr-Donetz-System, das Leningrader Gebiet und der Ural. Ein umfassendes Verbundsystem soll durch die Verbindung des europäischen mit dem sibirischen Verbundsystem geschaffen werden. Die Wasserkraftwerke von Bratsk/Angara und Krasnojarsk/Jenissei gehören zu den größten der Erde. Die bedeutendsten (Stein-)Kohlevorkommen befinden sich im Kusnezker Becken; weitere Lagerstätten sind das Donezbecken, das Karaganda-(Kasachstan) und Petschora-Revier (Workuta und Intabecken). Der Abbau von Torf- und Ölschieferlagern hat regional im Nordwesten einige Bedeutung. Es gibt bereits eine Reihe von Kernkraftwerken, die aber angesichts des Reichtums an fossilen Brennstoffen noch keinen bedeutenden Teil der Stromerzeugung liefern. Gegenwärtig entwickelt die Sowjetunion ein umfassendes Energiekonzept zur Änderung der Struktur des Energieverbrauchs. Langfristig soll der Anteil von Kohle, z. Z. etwa 25 %, erhöht, der von Erdöl deutlich sinken und der von Kernenergie erheblich steigen.

Die traditionellen Erdölreviere am Kaukasus (Baku, Grosny, Maikop) sind von dem zwischen Uralgebirge und Kaspischem Meer gelegenen Emba-Revier ("zweites Baku") und von den westsibirischen Vorkommen am mittleren und unteren Ob (Tjumen) übertroffen worden. Der in Westsibirien entstehende Erdöl- und -gas-

komplex umfaßt ein Gebiet von etwa einem Zehntel der Fläche der Sowjetunion, das in West-Ost-Richtung vom Ural bis zum Jenissei und in Nord-Südrichtung vom Nördlichen Eismeer bis zu den Bergen des Altai und Kasachstans reicht. Gegenwärtig zählen zu dem Komplex die Gebiete von Tjumen und Tomsk. Es wird damit gerechnet, daß südlich des 64. Breitengrades mehr Öl und nördlich davon mehr Gas zu finden ist. Bis 1985 soll das Fördergebiet Urengoi den Hauptzuwachs an Erdgas erbringen und in seiner Tagesleistung an erster Stelle in der Sowjetunion stehen. Gegenwärtig werden rd. 60 Mrd. m<sup>3</sup> Erdgas exportiert, davon 33 Mrd. m<sup>3</sup> in die sozialistisch-kommunistischen Länder und 27 Mrd. m<sup>3</sup> in westeuropäische Länder. Für die Versorgung des Inlandes werden auch künftig die Erdgasfelder Zentralasiens eine wichtige Quelle bleiben.

In der verarbeitenden Industrie dominiert die Grundstoff- und Schwerindustrie. Hauptgebiete der eischaffenden Industrie sind das Ural-Kusnezker-(Magnitogorsk, Kemerowo, Nowokusnezsk) und das Donez-Gebiet. Neuere schwerindustrielle Zentren sind um Nowosibirsk, Barnaul, Karaganda, in Mittelasien (Fergana) und Fernost (Komsomolsk) entstanden. Der Maschinenbau konzentriert sich um Moskau, Leningrad und Gorki; auch im Süden der europäischen UdSSR, im Ural und Westsibirien hat er Bedeutung. Die chemische Industrie - die zu den bevorzugten Wirtschaftszweigen gehört - hat sich vor allem im Donbas, im Ural und in Westsibirien entwickelt. Mit Vorrang gefördert wird die Erzeugung von Kunststoffen und -harzen, Chemiefasern und Mineraldünger.

Die Leistungen der Bauwirtschaft können den Bedarf bisher nicht decken. Im Wohnungsbau ist die Anzahl der jährlich fertiggestellten Wohneinheiten seit 1974 rückläufig. Angesichts der fortgesetzten Zuwanderung aus ländlichen Gebieten erscheinen die Kapazitäten vor allem im städtischen Wohnungsbau nach wie vor unzureichend.

**V e r k e h r :** Die Verkehrserschließung des Landes weist - entsprechend der Besiedlung und Wirtschaftsentwicklung - große regionale Unterschiede auf. Der europäische Teil besitzt ein wesentlich dichteres Verkehrsnetz als der asiatische, und die nördlichen (subarktischen) Regionen sind weniger erschlossen als die süd-

lichen. Erschwerend für die Erschließung Sibiriens wirkt sich aus, daß die großen Ströme (Ob, Irtysch, Jenissei, Lena u. a.) meist in Süd-Nord-Richtung verlaufen und in das Nördliche Eismeer münden; sie sind an den Mündungen somit nur wenige Monate im Jahr eisfrei. Der Ausbau des sowjetischen Verkehrsnetzes konnte bisher mit den Bedürfnissen der Wirtschaftsentwicklung nicht Schritt halten. Bei relativem Rückgang des Eisenbahntransports werden z.Z. die Binnen- und Seeschifffahrt, der Straßenverkehr, der Transport von Erdöl und Erdgas in Rohrleitungen und der Flugverkehr ständig weiterentwickelt.

Das Eisenbahnnetz weist die größte Dichte im Südwesten sowie im mittleren europäischen Rußland und in Teilen des Urals auf. Neben diesem Streckennetz (Breitspur 1 524 mm gegenüber der im größten Teil Europas verwendeten Normalspur von 1 435 mm) gibt es noch über 100 000 km betriebseigene Werk- und Feldbahnen (meist Schmalspurstrecken) von Industrieunternehmen und Organisationen. Die Hauptstrecken werden zunehmend elektrifiziert. Dadurch und durch den Einsatz von Diesellokomotiven konnte die Wirtschaftlichkeit und Auslastung erhöht werden. Im Vergleich zur Größe des Landes und der Verkehrsbedürfnisse ist das Streckennetz noch sehr weitmaschig. Die Transsibirische Eisenbahn (Transsib) ist die einzige Bahnverbindung vom europäischen Rußland zum Fernen Osten (eine nördliche Parallelstrecke, die Baikal-Amur-Magistrale/BAM, 3 145 km ist im Bau). Kraftfahrzeuge gewinnen als Verkehrsträger wachsende Bedeutung. Ihr Anteil an der Gesamtverkehrsleistung (rd. 6 %) ist aber wegen der meist kurzen Transportstrecken noch gering. Gut ausgebaute Straßen gibt es vor allem im europäischen Teil der Sowjetunion. Durchgehend ausgebaute Fernstraßen zwischen dem europäischen und dem asiatischen Landesteil fehlen noch. Straßen mit fester Decke machen zwei Drittel des vorhandenen Straßennetzes aus.

Der Transport durch Rohrleitungen erlangte mit der fortschreitenden Erschließung neuer Erdöl- und Erdgasvorkommen in den letzten Jahren erhebliche Bedeutung. Die wichtigste Erdölleitung ist die mit ihren Abzweigungen insgesamt 4 300 km lange Fernleitung "Družba" ("Freundschaft") des "Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe" RGW, die durch Polen in die DDR bis in den Raum von Halle/Saale führt.

Dem Erdöltransport nach Osten dient die rund 3 800 km lange transsibirische Ölleitung über Omsk nach Irkutsk. Es ist geplant, sie bis zum Stillen Ozean zu verlängern. Einen Schwerpunkt bildet gegenwärtig der Ausbau der Leitung von Krasnojarsk nach Irkutsk (1 100 km). Auch die großen neu entdeckten Erdöl- und Erdgaslager in Westsibirien sollen an die bestehenden Leitungsnetze im Uralgebiet angeschlossen und mit den Industriegebieten verbunden werden. 1978 wurde mit dem Bau einer Erdölleitung von Surgut in Sibirien bis zur sowjetischen Westgrenze begonnen. Der Ausbau der Ferngasleitung des RGW, die Orenburg in Sibirien mit der Westgrenze der Sowjetunion verbindet, wurde abgeschlossen. Von dort wird das Gas durch die Tschechoslowakei über ein 900 km langes Transitsystem mit einer Gesamtkapazität von 25 Mrd. m<sup>3</sup> im Jahr an die westlichen Verbraucherländer (Österreich, Italien, Bundesrepublik Deutschland und Frankreich) weitergeleitet.

Die Binnenschifffahrt ist besonders im europäischen Landesteil wichtig. Ein kombiniertes Tiefwasser-Kanal-Fluß-System verbindet das Weiße Meer, die Ostsee, das Kaspische und das Schwarze Meer miteinander, so daß im Sommerhalbjahr seegängige Schiffe über Leningrad und den Ostsee-Wolga-Kanal bis zu den iranischen Häfen am Kaspischen Meer verkehren. Der größte Teil der Transportleistung wird auf der Wolga (3 400 km schiffbar) bewältigt, ferner auf ihren großen Nebenflüssen Oka und Kama. Der Don ist auf einer Strecke von 1 770 km schiffbar. Die größten Binnenhäfen sind Astrachan, Archangelsk und Leningrad. Infolge der klimatischen Bedingungen bieten die Küsten weniger günstige Voraussetzungen für die Seeschifffahrt. Die Ostsee liegt abseits des offenen Meeres und vereist im Winter zeitweilig. Auch die fernöstlichen Häfen und Murmansk liegen ungünstig zu den wirtschaftlichen Schwerpunkten des Landes. Die sowjetische Handelsflotte hat sich im letzten Jahrzehnt stark erhöht. Der Überseeverkehr geht vorwiegend von den Häfen des Schwarzen und des Ochotskischen Meeres aus.

Der Flugverkehr hat (besonders in der Passagierbeförderung) weiter außerordentlich rasch zugenommen. Begünstigt wurde die Entwicklung dieses Verkehrsträgers, weil er die schnelle Überwindung großer Entfernungen auch in den klimatisch für den Oberflächenverkehr ungeeig-

neten Gebieten des Nordens und Sibiriens erlaubt. Die staatliche Luftfahrtgesellschaft "Aeroflot" besitzt mit rd. 200 000 km internationalen und 550 000 km Inlandsfluglinien das größte Streckennetz der Erde.

**G e l d     u n d     K r e d i t :** Der sowjetische Rubel ist nicht frei konvertierbar. Anfang 1961 erfolgte eine Währungsumstellung im Verhältnis zehn alte zu einem neuen Rubel (Rbl). Gleichzeitig wurde die Goldparität des Rbl von 0,222168 auf 0,987412 g Feingold heraufgesetzt. Dieser Goldgehalt war auch die Grundlage für den Paritätskurs des Rubels. Im Zusammenhang mit der Weltwährungskrise ist der Kurs des US-\$ ab Anfang 1972 freigegeben worden, auch die Rubel-Kurse für andere ausländische Währungen sind geändert worden. Die Staatsbank regelt den Geldumlauf, ist als Emissions- und Kassenzentrum tätig, verwaltet die Gold- und Devisenreserven und ist Verrechnungsstelle im Außenhandel.

**Ö f f e n t l i c h e   F i n a n z e n :** Der Staatshaushalt umfaßt (in den Voranschlägen ohne nähere Aufgliederung) das gesamte Haushaltssystem bis hinab zu den örtlichen Haushalten und der staatlichen Sozialversicherung. Eine Aufgliederung in einen ordentlichen und einen außerordentlichen Haushalt erfolgt nicht. Die Ausarbeitung von Volkswirtschaftsplan und Haushaltsgesetz und deren Verwirklichung stehen in engem Zusammenhang, da der Hauptteil der Haushaltseinnahmen aus der Wirtschaft stammt und die Einnahmeansätze nur dann erreicht werden, wenn das im Volkswirtschaftsplan vorgesehene Wirtschaftswachstum tatsächlich erreicht wird. Die wirtschaftslenkende Funktion des Budgets steht im Vordergrund. Der größte Teil der Ausgaben fließt direkt der Wirtschaft zu, daher ist der Haushalt mit der Erfüllung des Wirtschaftsplans eng verknüpft. Der Staatshaushaltsplan wird jährlich zusammen mit dem Volkswirtschaftsplan verabschiedet.

**P r e i s e     u n d     L ö h n e :** Die Preise für Waren und Dienstleistungen werden grundsätzlich durch staatliche Organe - das Staatliche Komitee des Ministerrats der UdSSR für Preise und die Preiskomitees bei den Regierungen der Unionsrepubliken - festgesetzt. Ausgenommen sind die ("freien") Preise auf Kolchos-

märkten. Mit dem neuen System der Planung war eine Industriepreisreform eingeleitet worden, um die bei größerer Selbständigkeit der Unternehmen erhöhte Lenkungswirkung der Preise zu nutzen. Im September 1981 sind die Einzelhandelspreise für eine Reihe von Konsumgütern angehoben worden. Der Literpreis für Superbenzin stieg von 22 auf 40 Kopeken. Um 17 bis 27 % mehr kosten alkoholische Getränke und Tabakwaren, um deren Verbrauch einzuschränken. Den Preiserhöhungen stehen

Preissenkungen um 12 bis 37 % u. a. bei Textilien und Bekleidung gegenüber.

Dem z. Z. gültigen Tarifsystern liegen Minimalsätze für die Entlohnung einfacher Arbeit unter normalen Produktionsbedingungen zugrunde. Die Sätze unterscheiden sich nach Art der Tätigkeit, Intensität, Arbeitsbedingungen und anderen Faktoren. Während des letzten Planzeitraumes ist das Realeinkommen pro Kopf der Bevölkerung um 17 % gestiegen (Plan: 21 %).

KLIMA \*)  
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Murmansk	Archangelsk	Leningrad	Riga	Moskau	Minsk
	69°N 33°O 46 m	64° 33'N 40° 32'O 13 m	59° 56'N 30° 16'O 4 m	57° N 24° O 3 m	55° 46'N 37° 41'O 156 m	53° 54'N 27° 33'O 234 m

Lufttemperatur (°C), mittleres tägliches Maximum						
Januar .....	- 8,0	- 12,3	- 7,1	- 3,8	- 9,3	- 7,2
Juli .....	15,7	20,0	21,2	21,7	22,8	22,7
Jahr .....	2,9	4,4	7,9	9,6	8,5	9,3

Niederschlag (mm)						
Januar .....	31	31	35	31	39	31
Juli .....	52	62	72	53	88	63
Jahr .....	446	530	603	567	624	636

Station Lage Seehöhe	Kiew	Odessa	Tiflis (Tbilissi)	Swerdlowsk	Tomsk	Dudinka
	50° 27'N 30° 30'O 179 m	46° 29'N 30° 44'O 64 m	41° 43'N 44° 48'O 490 m	56° 50'N 60° 38'O 272 m	56° 29'N 84° 57'O 119 m	69°N 87°O 42 m

Lufttemperatur (°C), mittleres tägliches Maximum						
Januar .....	- 4,4	0	7,0	- 14,4	- 17,8	- 30,6
Juli .....	24,9	26,1	30,5	21,1	22,8	15,0
Jahr .....	11,7	13,6	18,9	3,9	2,8	8,9

Niederschlag (mm)						
Januar .....	58	57	17	13	28	8
Juli .....	91	42	46	66	66	38
Jahr .....	677	473	462	425	507	272

Station Lage Seehöhe	Irkutsk	Jakutsk	Werchojansk	Wladiwostok	Ochotsk	Wrangel- insel
	52° 16'N 104° 19'O 460 m	62° 1'N 129° 43'O 160 m	67° N 134° O 100 m	43° 7'N 131° 54'O 28 m	59° 21'N 143° 14'O 5 m	78° N 178° O 7 m

Lufttemperatur (°C), mittleres tägliches Maximum						
Januar .....	- 16,1	- 42,8	- 47,8	- 10,6	- 21,1	- 16,7
Juli .....	21,1	22,8	18,9	21,7	13,9	8,3
Jahr .....	3,9	- 7,2	- 12,9	7,8	- 2,2	- 5,6

Niederschlag (mm)						
Januar .....	13	8	5	7	2	15
Juli .....	79	41	28	84	56	41
Jahr .....	376	191	135	598	300	300

\*) Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg und Zentralamt Offenbach.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1978	1979	1980	1981
GEBIET UND BEVÖLKERUNG						
Gesamtfläche <sup>1) 2)</sup> .....	1 000 km2			22 402		
europäischer Teil .....	1 000 km2			5 571		
asiatischer Teil .....	1 000 km2			16 831		
Gesamtbevölkerung (Wohnbevölkerung) .....	Mill.	241,7 <sup>a)</sup>	260,1	262,4 <sup>b)</sup>	264,5	266,6
männlich .....	Mill.	111,4	121,1	122,3	123,4	.
weiblich .....	Mill.	130,3	139,0	140,1	141,1	.
europäischer Teil .....	Mill.	182,5	191,8	193,3	194,2	.
asiatischer Teil .....	Mill.	59,2	68,3	69,2	70,3	.
Bevölkerungsdichte .....	Einw. je km2	10,8	11,6	11,7	11,8	11,9
europäischer Teil .....	Einw. je km2	32,8	34,4	34,7	34,9	.
asiatischer Teil .....	Einw. je km2	3,5	4,1	4,1	4,2	.
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8

Hauptort der Unionsrepublik	Fläche <sup>3)</sup> 1 000 km2	15.1. 1970	17.1. 1979	1.1. 1980	15.1. 1970	17.1. 1979
		Bevölkerung			Einwohner je km2	
		1 000				
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Unionsrepubliken						
Russische SFSR <sup>1)</sup> .....	Moskau (Hauptstadt)	17 075,4	130 079	137 552	138 365	8 8
Ukrainische SSR .....	Kiew	603,7	47 126	49 757	49 953	78 82
Belorussische SSR (Weißrussische SSR) .....	Minsk	207,6	9 002	9 559	9 611	43 46
Usbekische SSR .....	Taschkent	447,4	11 799	15 391	15 765	26 34
Kasachische SSR .....	Alma-Ata	2 717,3	13 009	14 685	14 858	5 5
Grusinische SSR (Georgische SSR) .....	Tiflis (Tbilissi)	69,7	4 686	5 016	5 041	67 72
Aserbaidsschanische SSR .....	Baku	86,6	5 117	6 028	6 112	59 70
Litauische SSR .....	Wilna (Vilnius)	65,2	3 128	3 399	3 420	48 52
Moldauische SSR .....	Kischinew	33,7	3 569	3 948	3 968	106 117
Lettische SSR .....	Riga	63,7	2 364	2 521	2 529	37 40
Kirgisische SSR .....	Frunse	198,5	2 934	3 529	3 588	15 18
Tadschikische SSR .....	Duschanbe	143,1	2 900	3 801	3 901	20 27
Armenische SSR .....	Jerewan	29,8	2 492	3 031	3 074	84 102
Turkmenische SSR .....	Aschchabad	488,1	2 159	2 759	2 827	4 6
Estnische SSR .....	Reval (Tallinn)	45,1	1 356	1 466	1 474	30 33

	Einheit	1970	1975	1977	1978	1979
Lebendgeborene .....	je 1 000 Einw.	17,4	18,1	18,1	18,2	18,2
Gestorbene .....	je 1 000 Einw.	8,2	9,3	9,6	9,7	10,1
Überschuß der Lebendgeborenen	je 1 000 Einw.	9,2	8,8	8,5	8,5	8,1

1) Einschl. des nördlichen Teils von Ostpreußen und der von Japan beanspruchten südlichen Kurilen. - 2) Einschl. der Flächen des Weißen Meeres (90 000 km2) und des Asowschen Meeres (37 300 km2), die zu keiner einzelnen Unionsrepublik gehören. - 3) Ohne die Flächen des Weißen und des Asowschen Meeres.

a) Volkszählungsergebnis vom 15. Januar (1959: 208,8 Mill., europäischer Teil: 162,3 Mill., asiatischer Teil: 46,6 Mill.). - b) Volkszählungsergebnis vom 17. Januar.



Gegenstand der Nachweisung	1959		1970			
	% der Gesamtbevölkerung					
Bevölkerung nach Altersgruppen						
Volkszählungsergebnisse						
(Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 20 .....	37,4		38,1			
20 - 40 .....	33,1		28,4			
40 - 60 .....	20,1		21,7			
60 - 90 .....	9,3		11,7			
90 und mehr .....	0,1		0,1			
	Einheit	1970 1)	1977	1978	1979 1)	1980
Bevölkerung nach Stadt und Land						
in Städten .....	Mill.	136,0	157,9	160,6	163,6	166,2
	%	56	61	62	62	63
in Landgemeinden .....	Mill.	105,7	100,0	99,5	98,8	98,3
	%	44	39	38	38	37
		1959	1970	1979	1980	
Bevölkerung in ausgewählten Städten 2)	JA					
Moskau, Hauptstadt .....	1 000	6 053	7 077	8 011	8 099	
Stadtgebiet 3) .....	1 000	6 009	6 942	7 831	7 915	
Leningrad .....	1 000	3 367	4 027	4 588	4 638	
Stadtgebiet 3) .....	1 000	3 003	3 550	4 073	4 119	
Kiew .....	1 000	1 110	1 632	2 144	2 192	
Taschkent .....	1 000	927	1 385	1 780	1 816	
Charkow .....	1 000	953	1 223	1 444	1 464	
Gorki .....	1 000	941	1 170	1 344	1 358	
Nowosibirsk .....	1 000	885	1 161	1 312	1 328	
Minsk .....	1 000	509	907	1 262	1 295	
Kuibyschek .....	1 000	806	1 045	1 216	1 226	
Swerdlowsk .....	1 000	779	1 025	1 211	1 225	
Dnjepropetrowsk .....	1 000	690	904	1 066	1 083	
Tiflis (Tbilissi) .....	1 000	703	901	1 066	1 080	
Odessa .....	1 000	664	892	1 046	1 057	
Tscheljabinsk .....	1 000	689	875	1 030	1 042	
Jerewan .....	1 000	493	764	1 019	1 036	
Donezk .....	1 000	708	879	1 021	1 032	
Baku .....	1 000	643	852	1 022	1 030	
Omsk .....	1 000	581	821	1 014	1 028	
Perm .....	1 000	629	850	999	1 008	
Kasan .....	1 000	667	869	993	1 002	
Ufa .....	1 000	547	771	969	986	
Wolgograd .....	1 000	591	815	929	939	
Alma-Ata .....	1 000	456	730	910	928	
Saratow .....	1 000	579	757	856	864	
Riga .....	1 000	580	732	835	843	

1) Volkszählungsergebnisse. - 2) 1959, 1970 und 1979: Volkszählungsergebnisse. - 3) Ohne dem Stadtsowjet unterstellte Städte und Siedlungen städtischen Typs.

Gegenstand der Nachweisung	1959	1970	1979	1959	1970		1979	
	Angehörige der jeweiligen Volksgruppe			Sprache der eigenen Volksgruppe	Zweit-sprache Russisch	Sprache der eigenen Volksgruppe	Zweit-sprache Russisch	
	1 000			%				
Bevölkerung nach ausgewählten Volksgruppen und Sprachen 1)								
Russen .....	114 114	129 015	137 397	99,8	99,8	0,1	99,9	0,1
Ukrainer .....	37 253	40 753	42 347	87,7	85,7	36,3	82,8	49,8
Usbeken .....	6 015	9 195	12 456	98,4	98,6	14,5	98,5	49,3
Belorussen (Weißrussen) ....	7 913	9 052	9 463	84,2	80,6	49,0	74,2	57,0
Kasachen .....	3 622	5 299	6 556	98,4	98,0	41,8	97,5	52,3
Tataren .....	4 968	5 931	6 317	92,1	89,2	62,5	85,9	68,9
Aserbaidshaner .....	2 940	4 380	5 477	97,6	98,2	16,6	97,9	29,5
Armenier .....	2 787	3 559	4 151	89,9	91,4	30,1	90,7	38,6
Grusinier (Georgier) .....	2 692	3 245	3 571	98,6	98,4	21,3	98,3	26,7
Moldauer .....	2 214	2 698	2 968	95,2	95,0	36,1	93,2	47,4
Tadschiken .....	1 397	2 136	2 898	98,1	98,5	15,4	97,8	29,6
Litauer .....	2 326	2 665	2 851	97,8	97,9	35,9	97,9	52,1
Turkmenen .....	1 002	1 525	2 028	98,9	98,9	15,4	98,7	25,4
Deutsche .....	1 620	1 846	1 936	75,0	66,8	59,6	57,0	51,7
Kirgisen .....	969	1 452	1 906	98,7	98,8 <sup>a)</sup>	19,1	97,9	29,4
Juden .....	2 268	2 151	1 811	21,5	17,7 <sup>a)</sup>	16,3	14,2	13,7
Tschuwaschen .....	1 470	1 694	1 751	90,8	86,9	58,4	81,7	64,8
Dagestanische Völker .....	945	1 365	1 657	96,2	96,5	41,7	95,9	60,3
Letten .....	1 400	1 430	1 439	95,1	95,2	45,2	95,0	56,7
Baschkiren .....	989	1 240	1 371	61,9	66,2	53,3	67,0	64,9
Mordwinen .....	1 285	1 263	1 192	78,1	77,8	65,7	72,6	65,5
Polen .....	1 380	1 167	1 151	45,2	32,5	37,0	29,1	44,7
Esten .....	989	1 007	1 020	95,2	95,5	29,0	95,3	24,2

Einheit		1970	1975	1977	1978	1979
GESUNDHEITSWESEN <sup>2)</sup>						
Medizinische Einrichtungen JE						
Krankenhäuser .....	1 000	26,2	24,3	23,7	23,4	23,2
Ambulatorien und Polikliniken 3) .....	1 000	37,4	35,6	35,6	35,5	35,7
Kur- und Erholungsheime für Kinder .....	Anzahl	2 318	2 350	2 332	2 329	2 355
Frauenberatungsstellen, Kinderpolikliniken und -ambulatorien .....	Anzahl	1 183	1 219	1 204	1 204	1 197
Planmäßige Betten in medizinischen Einrichtungen JE						
Krankenhäuser .....	1 000	2 663	3 009	3 140	3 201	3 262
darunter:						
Innere Krankheiten .....	1 000	544	656	.	.	.
Chirurgie .....	1 000	351	411	.	.	.
Tuberkulose .....	1 000	272	256	.	.	.
Kinderkrankheiten 4) .....	1 000	325	375	.	.	.
Psychiatrie .....	1 000	268	313	.	.	.
Kur- und Erholungsheime für Kinder .....	1 000	461	504	527	523	542
Entbindungsheime .....	1 000	154	162	164	165	165
	1 000	224	223	224	227	229
Medizinisches Personal JE						
Ärzte .....	1 000	616,9	784,2	896,9 <sup>b)</sup>	928,7 <sup>b)</sup>	960,5 <sup>b)</sup>
nach ausgewählten Fachgebieten						
Innere Krankheiten 5) ..	1 000	132,0	175,6	.	.	.
Chirurgie und Anästhesiologie .....	1 000	65,9	86,2	.	.	.

1) Volkszählungsergebnisse. - 2) Ohne das Gesundheitswesen im militärischen Bereich. - 3) Einschl. poliklinischer Abteilungen in Krankenhäusern, ärztlicher Abteilungen bei Gesundheitsämtern u. ä. - 4) Ohne Infektionskrankheiten. - 5) Einschl. Physiotherapie, Endokrinologie und Infektionskrankheiten.

a) 78,2 % hatten als Muttersprache Russisch. - b) Einschl. Zahnärzte.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1977	1978	1979
Gynäkologie und Geburtshilfe .....	1 000	40,5	49,6	.	.	.
Säuglings- und Kinderkrankheiten .....	1 000	79,0	96,3	.	.	.
Augenkrankheiten .....	1 000	15,8	18,1	.	.	.
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten .....	1 000	15,7	18,1	.	.	.
Psychiatrie .....	1 000	14,3	18,7	.	.	.
Röntgen- und Strahlentechnik .....	1 000	23,8	29,8	.	.	.
Stomatologie .....	1 000	39,6	51,6	.	.	.
Einwohner je Arzt .....	Anzahl	365	326	290 <sup>a)</sup>	283 <sup>a)</sup>	275 <sup>a)</sup>
Zahnärzte .....	1 000	51,5	49,9	.	.	.
Einwohner je Zahnarzt .....	Anzahl	4 736	5 122	.	.	.
Apotheker .....	1 000	167,8	207,4	218,5	223,0	228,0
mit Hochschulbildung .....	1 000	47,7	61,9	68,3	71,0	74,0
Mittleres medizinisches Personal 1) .....	1 000	2 123,0	2 515,4	2 627,0	2 672,0	2 719,0
darunter:						
Arzthelfer .....	1 000	475,0	545,3	.	.	.
Assistenten der Sanitätsärzte und Epidemiologen .....	1 000	37,6	48,2	.	.	.
Krankenschwestern .....	1 000	1 033,8	1 232,0	.	.	.
Hebammen .....	1 000	216,0	252,8	.	.	.
Hilfshebammen .....	1 000	81,3	76,5	.	.	.
		1975	1976	1977	1978	1979
Ausgewählte Erkrankungen						
Typhus abdominalis und Paratyphus (Typen A, B, C) ....	1 000	26,0	21,0	22,9	18,1	18,4
Scharlach .....	1 000	361,1	383,6	308,4	287,2	245,8
Keuchhusten .....	1 000	14,9	33,0	22,6	17,2	25,2
Tetanus .....	1 000	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4
Akute Poliomyelitis .....	1 000	0,1	0,1	0,3	0,2	0,2
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Bösartige Neubildungen 2) ..	1 000	342,3	347,8	353,5	358,7	366,4
Rheumatische Herzkrankheiten 3) .....	1 000	29,1	28,1	27,9	27,8	27,0
Bluthochdruck .....	1 000	209,4	212,9	212,2	219,8	223,6
Arteriosklerotische Herzkrankheiten .....	1 000	499,1	514,4	529,9	539,2	578,9
Angina pectoris und Myokardinfarkt .....	1 000	117,4	130,6	142,7	161,6	180,5
Hirngefäßkrankheiten .....	1 000	228,7	242,6	255,4	267,7	288,9
		1970/71	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80
BILDUNGSWESEN <sup>4)</sup>						
Allgemeinbildende Schulen ....	1 000	189,7	158,7	154,1	150,1	147,3
Tagesschulen .....	1 000	174,6	144,7	140,5	137,1	134,6
Grundschulen .....	1 000	74,5	43,3	39,7	36,7	34,5
Mittelschulen ohne abgeschlossenen Ausbildungsgang .....	1 000	53,8	46,0	44,4	43,2	42,2
Mittelschulen mit abgeschlossenen Ausbildungsgang .....	1 000	44,2	52,8	53,9	54,7	55,4
Schulen für körperlich und geistig Behinderte .....	1 000	2,1	2,5	2,5	2,5	2,5

1) Einschl. medizinischer Laboranten, Röntgen- und Zahntechniker sowie Desinfektoren. - 2) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 3) Akute und chronische Fälle. - 4) Stand: September (Beginn des Schuljahres).

a) Einschl. Zahnärzte.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970/71	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80
Abendschulen .....	1 000	15,1	14,0	13,6	13,0	12,7
Selbstständige .....	1 000	10,2	10,5	10,4	10,3	10,1
Technische Berufsoberschulen	Anzahl	615	3 087	3 418	3 733	4 026
Fachschulen .....	Anzahl	4 223	4 303	4 312	4 332	4 358
Hochschulen .....	Anzahl	805	859	861	866	870
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen .....	1 000	2 618	2 671	2 652	2 641	2 625
Tagesschulen .....	1 000	2 510	2 555	2 535	2 526	2 509
Abendschulen .....	1 000	108	116	117	115	116
Schüler bzw. Studenten						
Allgemeinbildende Schulen ..	Mill.	49,2	46,5	45,4	44,7	44,4
in den Klassen						
1 - 3 .....	Mill.	15,3	12,5	12,6	12,9	13,4
4 - 8 .....	Mill.	26,3	23,1	22,1	21,4	20,8
9 - 10 (11) .....	Mill.	7,6	10,9	10,7	10,4	10,2
Tagesschulen .....	Mill.	45,4	41,5	40,6	39,9	39,6
Grundschulen .....	Mill.	2,4	0,9	0,8	0,7	0,6
Mittelschulen ohne abgeschlossenen Ausbildungsgang .....	Mill.	12,5	7,9	7,3	6,7	6,4
Mittelschulen mit abgeschlossenen Ausbildungsgang .....	Mill.	30,2	32,3	32,1	32,0	32,1
Schulen für körperlich und geistig Behinderte	Mill.	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5
Abendschulen .....	Mill.	3,7	4,9	4,8	4,8	4,8
in den Klassen						
1 - 8 .....	Mill.	0,9	0,4	0,3	0,3	0,2
9 - 11 .....	Mill.	2,8	4,6	4,5	4,5	4,6
Technische Berufsschulen 1)	1 000	2 591	3 552	3 681	3 827	3 935
Technische Berufsoberschulen .....	1 000	180	1 479	1 703	1 920	2 069
Fachschulen .....	1 000	4 388	4 623	4 662	4 671	4 646
Direktstudium .....	1 000	2 558	2 867	2 905	2 916	2 910
Abendstudium .....	1 000	645	554	547	535	521
Fernstudium .....	1 000	1 185	1 202	1 210	1 220	1 215
Hochschulen .....	1 000	4 581	4 950	5 037	5 110	5 186
Direktstudium .....	1 000	2 241	2 711	2 789	2 861	2 932
Abendstudium .....	1 000	658	650	652	653	653
Fernstudium .....	1 000	1 682	1 589	1 596	1 596	1 601
Schulen für Umschulung und Weiterbildung (ohne politische Schulen) .....	1 000	18 881	34 115	36 056	39 825	40 864
		1959	1970	1979		
Bildungsstand der Bevölkerung 2)						
Mittelschulbildung, nicht abgeschlossen .....	Mill.	35,4	47,3		52,5	
Mittelschulbildung, abgeschlossen .....	Mill.	9,9	23,4		45,1	
Fachschulbildung .....	Mill.	7,9	13,4		23,5	
Hochschulbildung, nicht abgeschlossen .....	Mill.	1,7	2,6		3,2	
Hochschulbildung, abgeschlossen .....	Mill.	3,8	8,3		14,8	

1) Einschl. Fabrik- und Werksschulen, Behördenberufs- und Gewerbeschulen. - 2) Volkszählungsergebnisse vom Januar.

Gegenstand der Nachweisung	Mittelschul- bildung		Hochschul- bildung		Mittelschul- bildung		Hochschul- bildung		
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	Stadt	Land	Stadt	Land	
	je 1 000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
Gesamtbevölkerung im Alter von 10 und mehr Jahren									
1939 .....	116	85	11	5	199	50	19	2	
1959 .....	365	318	27	20	429	249	40	7	
1970 .....	474	415	48	37	530	318	62	14	
1979 .....	610	535	75	62	630	467	93	25	
Berufstätige Bevölkerung									
1939 .....	120	95	16	9	210	60	32	3	
1959 .....	400	399	34	32	505	305	59	11	
1970 .....	586	589	68	62	658	474	90	25	
1979 .....	708	703	102	98	733	651	130	42	
1970 1)						1979 2)			
insgesamt		männlich		insgesamt		männlich		insgesamt	
1 000				% der Altersgruppe		1 000		% der Al- tersgruppe	
ERWERBSTÄTIGKEIT									
Erwerbspersonen und -quoten ..	117 028	57 990	48,4	52,1	134 860	51,4			
(Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)									
unter 20 .....	8 737	4 694	9,5	10,0	.	.			
20 - 30 .....	27 175	13 853	88,0	89,7	.	.			
30 - 40 .....	35 894	18 103	95,1	97,6	.	.			
40 - 50 .....	29 041	12 956	92,9	96,0	.	.			
50 - 55 .....	7 452	3 086	82,1	90,0	.	.			
55 - 60 .....	5 463	3 417	45,5	80,0	.	.			
60 und mehr .....	3 205	1 846	11,2	20,0	.	.			
Unbekannten Alters .....	61	35	22,8	26,5	.	.			
Erwerbstätige in der materiellen und nichtmateriellen Produktion 3)									
materielle Produktion						nicht materielle Produktion			
insgesamt		Arbeiter und Angestellte		Kolchos- Mit- glieder 4)					Mitglieder von Arbeiter- und Angestellten- familien 5)
%									
1970 .....	77,1	59,0	16,2	1,9	22,9				
1975 .....	75,2	60,6	13,3	1,3	24,8				
1977 .....	74,9	60,8	12,2	1,9	25,1				
1978 .....	74,4	61,5	11,8	1,1	25,9				
1979 .....	74,1	61,5	11,4	1,2	25,9				
Einheit		1970	1975	1977	1978	1979			
Erwerbstätige in der Volks- wirtschaft 3)									
nach Wirtschaftszweigen									
Land- und Forstwirt- schaft 6) .....		%	25	23	22	21	21		
Verarbeitendes Gewerbe und Bauwirtschaft .....		%	38	38	38	39	39		

1) Volkszählungsergebnis vom 15. Januar. - 2) Vorläufiges Zählungsergebnis vom 17. Januar. -

3) Ohne Lehrlinge. - 4) Im gesellschaftlichen Sektor und auf dem Hofland Tätige. - 5) Auf dem Hof-  
land Tätige. - 6) Einschl. Hofland.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1977	1978	1979
Handel und Gaststätten- gewerbe 1) .....	%	7	8	8	8	8
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	%	8	9	9	9	9
Gesundheits- und Sozial- wesen 2) .....	%	16	16	17	17	17
Wohnungs- und Kommunal- wirtschaft, Öffentliche Dienstleistungen u. ä. ..	%	4	4	4	4	4
Öffentliche Verwaltung, genossen- und gesell- schaftliche Organisa- tionen 3) .....	%	2	2	2	2	2
		1965	1970	1975	1979	1980
Erwerbstätige Arbeiter und Angestellte in der Volks- wirtschaft .....	1 000	76 915	90 186	102 160	110 592	112 498
weiblich .....	1 000	37 680	45 800	52 539	56 678	.
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	1 000	9 330	9 852	10 974	11 839	12 108
Arbeiter .....	1 000	8 566	8 866	9 807	10 487	10 713
Landwirtschaft .....	1 000	8 928	9 419	10 521	11 381	.
Sowchose .....	1 000	8 473	8 833	9 787	10 481	.
Verarbeitendes Gewerbe ...	1 000	27 447	31 593	34 054	36 496	36 891
Arbeiter .....	1 000	23 495	26 631	28 487	30 226	30 479
Bauwirtschaft .....	1 000	7 301	9 052	10 574	11 156	11 240
Arbeiter .....	1 000	6 012	7 174	8 143	8 419	8 460
Handel, Gaststättenge- werbe 1) .....	1 000	6 009	7 537	8 857	9 526	9 694
Arbeiter .....	1 000	4 554	5 793	6 921	7 541	7 681
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	1 000	8 259	9 315	10 743	11 723	11 958
Arbeiter .....	1 000	6 398	7 416	8 450	.	9 466
Eisenbahnverkehr .....	1 000	2 319	2 331	2 459	2 563	.
Straßenverkehr 4) .....	1 000	4 585	5 284	6 352	7 120	.
Binnen- und Seeschiff- fahrt .....	1 000	348	370	404	427	.
Wohnungs- und Kommunal- wirtschaft, Dienstlei- stungen für die Bevölke- rung .....	1 000	2 386	3 052	3 805	4 354	4 512
Arbeiter .....	1 000	1 857	2 524	3 142	3 577	3 696
Gesundheitswesen, Körper- kultur und Sozialfürsor- ge .....	1 000	4 277	5 080	5 769	6 200	26 095 <sup>a)</sup>
Bildungswesen .....	1 000	6 044	7 246	8 135	8 900	
Wissenschaft .....	1 000	2 401	2 999	3 790	4 260	
Übrige Bereiche .....	1 000	3 461	4 460	5 459	6 138	

1) Einschl. materialtechnischer Versorgung, Absatz und Erfassung. - 2) Einschl. Körperkultur, Bildung, Kultur, Kunst und Wissenschaft. - 3) Einschl. Finanz- und Versicherungswesen. - 4) Einschl. Be- und Entladeorganisationen und kommunaler Verkehrsbetriebe.

a) Dar. Arbeiter: 8,3 Mill.

Gegenstand der Nachweisung	1. 11. 1975						1. 11. 1979					
	Gesamt- fläche	Landwirtschaftliche Fläche				Gesamt- fläche	Landwirtschaftliche Fläche					
		ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter				
			Acker- land	Wie- sen	Wei- den			Acker- land	Wie- sen	Wei- den		
	Mill. ha.											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI												
BODENNUTZUNG .....	2	227,5	604,2 <sup>a)</sup>	226,3	42,8	329,2	2	227,5	606,0 <sup>a)</sup>	227,0	41,5	332,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	1	045,3	548,8	225,5	36,2	281,6	1	050,3	552,8	226,3	35,1	286,1
Kolchose .....		272,5	189,0	105,6	12,4	68,6		250,4	177,1	103,1	11,6	60,5
Land zur gemeinschaft- lichen Nutzung 1) .....		267,8	184,6	101,8	12,2	68,6		245,9	172,9	99,5	11,4	60,5
Hofland der Kolchosmit- glieder .....		4,3	4,1	3,5	0,2	-		4,1	3,9	3,3	0,2	-
Land zur Nutzung für Ar- beiter und Angestellte der Kolchose .....		0,35	0,32	0,26	0,02	-		0,38	0,35	0,29	0,02	-
Sowchose und andere Staats- betriebe 1) .....		769,0	356,2	117,3	23,4	213,0		793,4	370,5	119,9	23,1	224,8
Land zur Nutzung für zwis- chenbetriebliche Produk- tionsvereinigungen 2) ....		-	-	-	-	-		2,5	1,5	0,7	0,0	0,8
Land zur persönlichen Nutzung für Arbeiter und Angestellte (außer Kol- chosland) .....		3,8	3,6	2,6	0,4	-		4,0	3,7	2,6	0,4	-
Ländereien des staatlichen Bodenfonds und der Forst- organisationen 3) .....	1	121,5	36,6	0,4	5,5	30,5	1	114,4	34,6	0,3	5,4	28,8
Übriges Land .....		60,7	18,8	0,4	1,1	17,1		62,8	18,6	0,4	1,0	17,1

Einheit		1970	1975	1977	1978	1979
Bewässerte Fläche .....	Mill. ha	11,1	14,5	16,0	16,6	17,0
Kolchose, Sowchose u. a.						
Staatsbetriebe .....	Mill. ha	10,9	14,2	15,8	16,3	16,7
LANDWIRTSCHAFT						
Betriebe	JE					
Kolchose .....	1 000	33,6	29,0	27,1	26,7	26,4
Fischfangkolchose .....	1 000	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4
in Kolchose vorhandene Kolchosbauernhöfe .....	Mill.	14,4	13,5	13,1	13,0	12,8
Sowchose .....	1 000	15,0	18,1	20,1	20,5	20,8
Zwischenwirtschaftliche Be- triebe, Organisationen und Vereinigungen .....	Anzahl	4 554	6 330	7 706	8 606	9 246
Maschinenbestand	JE					
Schlepper .....	1 000	1 977	2 334	2 458	2 515	2 540
Mähdrescher .....	1 000	623	680	693	700	706

1) Einschl. Ländereien des staatlichen Bodenfonds und der Forstorganisationen. - 2) Zusammen-  
schluß mehrerer Kolchose und/oder Sowchose mit industriellen Betrieben, die auf bestimmte land-  
wirtschaftliche Erzeugnisse spezialisiert sind. - 3) Ohne Ländereien, die von Kolchose und  
Sowchose genutzt werden.

a) Einschl. Brache, Gärten, Weinberge u. ä. (1975: 5,9 Mill. ha; 1979: 5,5 Mill. ha), aber ohne  
Rentierweiden.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Verbrauch von Handelsdünger						
stickstoffhaltig, ber. auf N	1 000 t	7 252	7 522	7 658	7 467	.
phosphathaltig,						
ber. auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> .....	1 000 t	4 903	5 104	5 360	5 480	.
kalihaltig, ber. auf K <sub>2</sub> O ...	1 000 t	5 577	5 400	5 394	4 411	.
Index der landw. Produktion						
Gesamterzeugung .....	1969/71 D = 100	114	115	125	115	116
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	108	108	116	106	106
Nahrungsmittelerzeugung ..	1969/71 D = 100	114	115	125	115	115
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	108	107	116	106	105
Anteil des sozialistischen						
Sektors an der Produktion						
landw. Erzeugnisse						
Sozialistischer Sektor (Kol-						
chose, Sowchose und andere						
Staatsbetriebe)						
Getreide .....	%	99	99	99	99	.
Rohbaumwolle .....	%	100	100	100	100	.
Zuckerrüben (für Indu-						
strie) .....	%	100	100	100	100	.
Sonnenblumenkerne .....	%	98	98	98	98	.
Kartoffeln .....	%	38	41	39	41	.
Gemüse .....	%	73	71	71	69	.
Fleisch .....	%	69	71	70	70	.
Milch .....	%	70	71	71	71	.
Eier .....	%	63	65	65	67	.
Wolle .....	%	80	81	80	81	.
Staatlicher Sektor						
(Sowchose und andere						
Staatsbetriebe)						
Getreide .....	%	47	44	47	52	.
Rohbaumwolle .....	%	29	29	30	33	.
Zuckerrüben (für Indu-						
strie) .....	%	9	10	10	10	.
Sonnenblumenkerne ....	%	23	22	23	23	.
Kartoffeln .....	%	15	18	16	18	.
Gemüse .....	%	43	44	43	44	.
Fleisch .....	%	36	37	36	37	.
Milch .....	%	31	32	32	32	.
Eier .....	%	54	57	57	60	.
Wolle .....	%	45	47	47	48	.
Ausgew. landw. Erzeugnisse						
Weizen						
Anbaufläche .....	Mill. ha	59,5	62,0	62,9	57,7	61,7
Erntemenge .....	Mill. t	96,9	92,9	120,9	90,2	98,1
Ertrag .....	dt/ha	19,2	17,4	19,2	15,6	15,9
Reis						
Anbaufläche .....	Mill. ha	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7
Erntemenge .....	Mill. t	2,0	2,2	2,1	2,4	2,8
Ertrag .....	dt/ha	38,2	40,6	36,4	39,2	42,2
Gerste						
Anbaufläche .....	Mill. ha	34,3	34,5	32,7	37,0	32,2
Erntemenge .....	Mill. t	69,5	52,7	62,1	47,9	44,5
Ertrag .....	dt/ha	20,3	17,8	19,0	13,0	13,8
Mais						
Anbaufläche .....	Mill. ha	3,3	3,4	2,5	2,7	3,5
Erntemenge .....	Mill. t	10,1	11,0	8,9	8,4	9,7
Ertrag .....	dt/ha	30,6	32,5	35,0	31,3	27,7
Roggen						
Anbaufläche .....	Mill. ha	9,0	6,7	7,7	6,5	8,7
Erntemenge .....	Mill. t	14,0	8,5	13,6	8,1	10,2
Ertrag .....	dt/ha	15,5	12,7	17,6	12,6	11,7
Hafer						
Anbaufläche .....	Mill. ha	11,3	13,0	12,1	12,2	12,4
Erntemenge .....	Mill. t	18,1	18,4	18,6	15,2	14,2
Ertrag .....	dt/ha	16,1	14,1	15,4	12,4	11,5
Hirse						
Anbaufläche .....	Mill. ha	3,0	3,1	2,9	2,8	2,9
Erntemenge .....	Mill. t	3,2	2,0	2,2	1,6	2,0
Ertrag .....	dt/ha	10,5	6,5	7,5	5,5	6,8



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Buchweizen						
Anbaufläche .....	Mill. ha	1,4	1,8	1,8	1,7	.
Erntemenge .....	Mill. t	0,9	1,0	1,0	0,8	.
Ertrag .....	dt/ha	6,2	5,9	5,5	5,0	.
Kartoffeln						
Anbaufläche .....	Mill. ha	7,1	7,1	7,0	7,0	6,9
Erntemenge .....	Mill. t	85,1	83,7	86,1	90,3	66,9
Ertrag .....	dt/ha	120	118	122	129	97
Hülsenfrüchte 1)						
Anbaufläche .....	Mill. ha	5,2	5,2	5,1	5,0	5,0
Erntemenge .....	Mill. t	8,7	7,5	7,8	4,3	6,4
Ertrag .....	dt/ha	16,7	14,3	15,2	8,6	12,8
Rizinussamen .....	1 000 t	41	45	43	62	58
Sonnenblumensamen						
Anbaufläche .....	Mill. ha	4,5	4,6	4,6	4,3	4,6
Erntemenge .....	Mill. t	5,3	5,9	5,3	5,4	4,7
Ertrag .....	dt/ha	11,6	12,8	11,7	12,4	10,2
Leinsamen .....	1 000 t	337	290	250	254	260
Baumwolle						
Anbaufläche .....	Mill. ha	3,0	3,0	3,0	3,0	3,1
Erntemenge .....	Mill. t	8,3	8,8	8,5	9,2	9,9
Ertrag .....	dt/ha	28,1	29,3	28,0	29,6	31,9
Baumwollsamensamen .....	1 000 t	5 383	5 693	5 525	5 954	6 600
Hanfsamen .....	1 000 t	14	11	11	11	.
Kohl						
Erntefläche .....	1 000 ha	365	350	362	377	377
Erntemenge .....	1 000 t	9 064	7 914	9 207	8 510	8 540
Ertrag .....	dt/ha	248	226	254	232	228
Tomaten						
Erntefläche .....	1 000 ha	368	362	379	382	394
Erntemenge .....	1 000 t	6 183	5 856	6 696	6 192	6 210
Ertrag .....	dt/ha	168	162	177	162	158
Gurken						
Erntefläche .....	1 000 ha	187	183	198	199	206
Erntemenge .....	1 000 t	1 156	1 439	1 674	1 548	1 554
Ertrag .....	dt/ha	61,8	78,7	84,7	77,6	75,6
Zwiebeln						
Erntefläche .....	1 000 ha	157	156	165	166	160
Erntemenge .....	1 000 t	1 513	1 425	1 646	1 522	1 528
Ertrag .....	dt/ha	96,3	91,3	100,0	91,6	95,5
Knoblauch .....	1 000 t	17	22	25	20	22
Erbsen, grün .....	1 000 t	218	210	320	233	259
Karotten						
Erntefläche .....	1 000 ha	121	117	115	116	120
Erntemenge .....	1 000 t	1 825	2 024	2 232	2 064	2 072
Ertrag .....	dt/ha	151	173	194	178	173
Wassermelonen						
Erntefläche .....	1 000 ha	500	500	600	500	500
Erntemenge .....	1 000 t	3 160	3 200	3 300	3 400	3 350
Ertrag .....	dt/ha	63,2	64,0	55,0	68,0	67,0
Weintrauben						
Anbaufläche .....	1 000 ha	1 258	1 280	1 254	1 291	1 300
Erntemenge .....	1 000 t	5 442	4 255	5 498	6 087	6 200
Ertrag .....	dt/ha	43,3	33,2	43,8	47,2	47,7
Zuckerrüben						
Erntefläche .....	Mill. ha	3,8	3,8	3,8	3,7	3,7
Erntemenge .....	Mill. t	99,9	93,1	93,5	76,0	79,6
Ertrag .....	dt/ha	266	248	248	203	215
Äpfel .....	1 000 t	6 927	7 587	6 042	7 436	7 200
Apfelsinen .....	1 000 t	128	226	195	330	300
Tee						
Anbaufläche .....	1 000 ha	62	77	77	78	80
Erntemenge .....	Mill. t	102	106	111	105	125
Ertrag .....	dt/ha	16,3	13,9	14,4	13,5	15,6
Tabak						
Erntefläche .....	1 000 ha	183	182	165	170	173
Erntemenge .....	Mill. t	303	311	282	301	305
Ertrag .....	dt/ha	16,6	17,1	17,1	17,7	17,6
Flachsfasern						
Anbaufläche .....	Mill. ha	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1
Erntemenge .....	1 000 t	509	480	376	311	317
Ertrag .....	dt/ha	4,2	4,0	3,1	3,0	3,1
Rohbaumwolle, entkörnt .....	1 000 t	2 590	2 697	2 731	2 821	3 200

1) Einschl. Wicken, Lupinen und Serradella.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980	1981
<b>Viehbestand JA</b>							
Pferde .....	Mill.	6,4	6,0	5,8	5,7	5,6	5,3
Rinder .....	Mill.	111,0	110,3	112,7	114,1	115,1	115,5
Milchkühe .....	Mill.	41,9	42,0	42,6	43,0	43,3	43,4
Schweine .....	Mill.	57,9	63,1	70,5	73,5	73,9	73,5
Schafe .....	Mill.	141,4	139,8	141,0	142,6	143,6	141,5
Ziegen .....	Mill.	5,7	5,5	5,6	5,5	5,8	5,5
Geflügel .....	Mill. St	734,4	796,0	882,3	946,9	980,9	1 000,0
<b>Kolchose</b>							
Rinder .....	Mill.	48,2	47,8	48,4	49,2	49,7	.
Milchkühe .....	Mill.	15,3	15,5	15,8	16,0	16,1	.
Schweine .....	Mill.	25,7	28,5	30,7	32,3	32,2	.
Schafe .....	Mill.	51,6	50,4	49,0	48,7	47,6	.
Ziegen .....	Mill.	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4	.
<b>Sowchose und andere Staatsbetriebe</b>							
Rinder .....	Mill.	39,4	39,7	41,0	41,8	42,3	.
Milchkühe .....	Mill.	12,9	13,1	13,5	13,7	14,0	.
Schweine .....	Mill.	19,9	22,8	25,0	26,4	26,9	.
Schafe .....	Mill.	64,9	65,0	67,0	68,9	70,7	.
Ziegen .....	Mill.	0,7	0,8	0,8	0,9	0,9	.
<b>Hofland 1)</b>							
Rinder .....	Mill.	23,5	22,8	23,3	23,1	23,1	22,9
Milchkühe .....	Mill.	13,7	13,4	13,4	13,3	13,2	13,2
Schweine .....	Mill.	12,2	11,8	14,8	14,8	14,8	14,3
Schafe .....	Mill.	25,0	24,5	25,1	25,0	25,3	} 29,2
Ziegen .....	Mill.	4,4	4,3	4,3	4,2	4,5	
<b>Ausgewählte tierische Erzeugnisse</b>							
Fleischerzeugung 2) .....	Mill. t	13,6	14,7	15,5	15,5	15,1	15,2
Kolchose .....	Mill. t	4,6	5,0	5,2	5,2	.	.
Sowchose u. a. Staatsbetriebe .....	Mill. t	4,8	5,4	5,7	5,7	.	.
Hofland 1) .....	Mill. t	4,2	4,3	4,6	5,0	.	.
Rind-Kalb- und Büffel- fleisch .....	Mill. t	6,6	6,9	7,1	7,0	6,8	.
Schweinefleisch .....	Mill. t	4,3	5,0	5,3	5,3	5,0	.
Hammel-, Lamm- und Ziegen- fleisch .....	Mill. t	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	.
Geflügelfleisch .....	Mill. t	1,4	1,7	1,9	2,0	2,1	.
Anderes Fleisch .....	Mill. t	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	.
Milch .....	Mill. t	89,7	94,9	94,7	93,3	90,7	89,2
Kolchose, Sowchose u. a. Staatsbetriebe .....	Mill. t	62,2	67,3	67,2	66,4	.	.
Eier .....	Mrd. st	56,2	61,2	64,5	65,6	67,7	.
Kolchose, Sowchose u. a. Staatsbetriebe .....	Mrd. St	35,1	39,8	42,2	43,9	.	.
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis .	1 000 t	435	459	467	472	462	.
Kolchose, Sowchose u. a. Staatsbetriebe .....	1 000 t	346	371	376	381	.	.
		1970	1975	1977	1978	1979	
<b>FORSTWIRTSCHAFT</b>							
Holzeinschlag .....	Mill. fm <sup>3)</sup>	385,0	395,1	376,8	361,4	354,0	
Nutzholzeinschlag .....	Mill. fm	298,5	312,9	296,1	283,6	273,0	
		1970	1975	1978	1979	1980	
<b>FISCHEREI</b>							
Bestand an Fischereifahrzeu- gen 4) .....	Anzahl 1 000 BRT	3 055 3 996,7	4 219 5 937,4	4 399 6 406,7	4 460 6 345,4	4 450 6 509,0	

1) Hofland der Kolchosmitglieder, Arbeiter und Angestellten und anderer Bevölkerungsgruppen. -  
2) Schlachtgewicht. - 3) Festmeter. - 4) Stand: 1. Juli, Schiffe mit 100 BRT und mehr. Angaben  
aus "Lloyd's Register of Shipping".

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Fangmengen .....	1 000 t	9 974,5	10 132,2	9 350,7	8 914,8	9 114,0
nach Fanggebieten						
Binnengewässer .....	1 000 t	944,0	770,3	770,9	730,4	805,6
Mittel- und Schwarzes Meer	1 000 t	349,8	369,3	244,1	282,0	315,9
Atlantik .....	1 000 t	5 276,7	5 626,9	4 890,6	4 417,1	3 843,5
Pazifik .....	1 000 t	3 367,0	3 326,4	3 254,3	3 378,3	4 104,9
Indischer Ozean .....	1 000 t	37,0	39,3	190,8	107,0	44,1
		1969/70	1974/75	1976/77	1977/78	1978/79
Walfang						
Walfangboote .....	Anzahl	76	71	49	54	58
Schwimmende Kochereien .....	Anzahl	5	5	4	5	5
Gefangene Wale .....	Anzahl	18 547	17 956	12 139	9 719	8 994
Zwergwale .....	Anzahl	30	3 500	3 950	2 600	2 733 <sup>a)</sup>
ohne Zwergwale .....	Anzahl	18 517	14 456	8 189	7 119	6 261
Pottwale .....	Anzahl	.	11 606	7 107	6 405	5 856
Nord-Pazifik und Beringmeer .....	Anzahl	8 585	3 750	3 266	2 164	1 948
nach ausgewählten Fanggebieten						
Nord-Pazifik und Beringmeer .....	Anzahl	9 845	4 436	3 541	2 380	2 175
Antarktis .....	Anzahl	.	5 844	2 494	2 435	2 286
Süd-Atlantik .....	Anzahl	.	2 290	1 086	1 054	872
Gewinnung von Waltran .....	1 000 barrels <sup>1)</sup>	598,9	413,9	269,1	285,9	258,0
Gewinnung von Walratöl .....	1 000 barrels <sup>1)</sup>	470,9	348,7	240,2	268,0	245,3
		1974	1975	1977	1978	1979
PRODUZIERENDES GEWERBE						
Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes .....	Anzahl	48 335	46 793	43 788	43 767	43 954
nach ausgewählten Industriegruppen						
Elektrizitätserzeugung ...	Anzahl	1 353	1 353	1 406	1 408	1 425
Brennstoffindustrie .....	Anzahl	1 280	1 097	1 114	1 117	1 128
Eisenschaffende Industrie	Anzahl	335	322	319	322	378
Chemische und petrochemische Industrie .....	Anzahl	1 079	1 075	1 023	1 027	1 041
Maschinenbau 2) .....	Anzahl	8 485	8 474	8 542	8 675	8 776
Holzbe- und -verarbeitende Industrie 3) .....	Anzahl	6 055	5 650	5 356	5 284	5 267
Baumaterialienindustrie ..	Anzahl	4 187	3 948	3 841	3 875	3 864
Leichtindustrie .....	Anzahl	8 686	8 224	7 990	8 012	7 991
Nahrungsmittelindustrie ..	Anzahl	11 603	11 407	8 979	8 266	8 241
Arbeiter und Angestellte in den Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes 4) .....	1 000	33 433	34 054	35 417	36 014	36 496 <sup>b)</sup>
Arbeiter .....	1 000	27 096	27 507	28 521	28 931	29 228

1) Barrel = 170 kg. - 2) Einschl. Metallbe- und -verarbeitender Industrie. - 3) Einschl. Zellulose- und Papierindustrie. - 4) Ohne Beschäftigte in den industriellen Betrieben der Kolchöse und in kleinen Hilfsbetrieben der Industrie.

a) 1979/80: 3 879. - b) 1980: 36,9 Mill.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1971	1975	1977	1979	
Komplexmechanisierte und automatische Betriebe (1. Juli) . In Industriebetrieben vorhandene	Anzahl	1 906	4 984	5 383	5 942	6 389	
komplexmechanisierte und automatisierte Produktionsabschnitte, -abteilungen und -stätten .....	Anzahl	22 386	44 248	66 229	74 352	83 471	
mechanische Fließstraßen ...	Anzahl	42 947	89 481	114 108	125 821	136 213	
automatische Fertigungsstraßen .....	Anzahl	5 981	10 917	17 072	20 552	24 312	
		1976	1977	1978	1979	1980	
Index der industriellen Produktion .....	1975 = 100	105	111	116	120	124	
Elektrizität .....	1975 = 100	108	112	117	121	126	
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 1) .....	1975 = 100	104	107	109	110	113	
Verarbeitendes Gewerbe 2) ..	1975 = 100	105	111	117	121	124	
		1970	1975	1977	1978	1979	1980
Energiewirtschaft							
Installierte Leistung der Kraftwerke .....	MW	166 150	217 484	237 670	245 441	255 282	270 000
Wasserkraftwerke .....	MW	31 368	40 515	45 222	47 549	49 991	.
Wärmekraftwerke .....	MW	133 830	172 071	185 133	190 092	195 291	.
Kernkraftwerke .....	MW	952	4 898	7 315	7 800	10 000	14 350 <sup>a)</sup>
Erzeugung von Elektrizität .	Mrd. kWh	740,9	1 038,6	1 150,1	1 201,9	1 238,2	1 295,0
in Wasserkraftwerken .....	Mrd. kWh	124,4	126,0	147,0	169,7	172,0	184,0
Wärmekraftwerken .....	Mrd. kWh	612,8	892,4	968,2	1 032,2	1 066,2	1 038,0
Kernkraftwerken .....	Mrd. kWh	3,7	20,2	34,8			73,0
Verbrauch von Elektrizität .	Mrd. kWh	735,7	1 027,3	1 138,5	1 189,7	1 223,0	1 273,0
für Industrie .....	Mrd. kWh	488,4	656,8	712,9	737,3	751,1	.
Landwirtschaft .....	Mrd. kWh	38,6	73,8	88,4	95,6	102,3	.
Verkehr .....	Mrd. kWh	54,4	74,2	86,8	92,6	96,2	.
Übrige Bereiche .....	Mrd. kWh	96,0	140,3	157,1	166,4	172,4	.
Verluste (einschl. Übertragungsverluste) ...	Mrd. kWh	58,3	82,2	93,3	97,8	101,0	.
Ausfuhr von Elektrizität ...	Mrd. kWh	5,2	11,3	11,6	12,2	15,2 <sup>b)</sup>	22,0 <sup>c)</sup>
Gaserzeugung .....	Mrd. m3	197,9	289,3	346,0	372,2	406,6	435,0
		1976	1977	1978	1979	1980	1981 3)
Produktion ausgewählter Erzeugnisse 4)							
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden							
Kohle .....	Mill. t	711,5	722,1	723,6	718,7	716,0	360,0 <sup>d)</sup>
im Tagebau .....	Mill. t	231,6	244,1	253,9	258,7	.	.
Steinkohle .....	Mill. t	548,0	555,1	557,1	554,2	.	.
Braunkohle .....	Mill. t	163,5	167,0	166,5	164,5	.	.
Eisenerz .....	Mill. t	241,1	241,9	246,3	241,7	246,0	81,3 <sup>e)</sup>
100 % Fe-Inhalt .....	Mill. t	131,3	131,8	134,2	131,5	.	.
Manganerz .....	1 000 t	8 636	8 595	9 057	10 244	.	.
100 % Mn-Inhalt .....	1 000 t	2 992	2 904	2 945	3 162	.	.

1) Ohne Erdöl- und -gasbohrungen sowie Prospektion. - 2) Einschl. gewerbl. Fischfang; ohne Verlagswesen. - 3) 1. Vj. - 4) 1976 bis 1979 Angaben aus "Narodnoe chozjajstvo SSSR", Moskau, 1979; 1980: "Vestnik Statistiki" Nr. 5-81 (außer Lebensmittel); 1981 aus internationalen Veröffentlichungen. -

a) 1981 (1. Hj): 667 Mrd. kWh. - b) Dar. aus der Russischen SFSR: 145 Mrd. m3 (Tjumen/Westsibirien: 100 Mrd. m3, Orenburg/Süd-Ural: 45 Mrd. m3 und aus der Turkmenischen SSR: 60 Mrd. m3. - c) 1981 (1. Hj): 228 Mrd. m3. - d) 1. Hj. - e) Januar bis April.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980	1981 1)
Kupfererz (Cu-Inhalt) 2) ..	1 000 t	1 130	1 100	1 140	1 150	1 150	.
Bleierz- (Pb-Inhalt) 2) ..	1 000 t	600	625	600	590	580	.
Zinkerz (Zn-Inhalt) 2) ...	1 000 t	1 020	1 040	1 030	1 020	1 000	.
Nickelerz (Ni-Inhalt) 2) .	1 000 t	130	135	140	145	143	.
Silbererz (Ag-Inhalt) 2) .	t	1 500	1 550	1 570	1 550	.	.
Golderz (Au-Inhalt) 2) ...	1 000 troy oz 3)	7 700	7 850	8 000	8 160	.	.
Wolfram 2) .....	1 000 t	8,0	8,2	8,5	8,7	.	.
Asbest 2) .....	1 000 t	2 290	2 400	2 435	2 470	.	.
Bauxit 2) .....	1 000 t	6 700	6 700	6 700	6 500	6 400	.
Schwefel 2) .....	1 000 t	2 700	2 900	3 500	3 500	.	.
Salz 2) .....	Mill. t	14,2	14,3	14,5	14,7	.	.
Diamanten 2) .....	1 000 Kt	9 900	10 300	10 550	10 700	.	.
Industriediamanten .....	1 000 Kt	7 900	8 200	8 400	8 500	.	.
Torf .....	Mill. t	32,7	41,2	27,4	39,9	.	.
Erdöl .....	Mill. t	519,7	545,8	571,5	585,6	603,0	404,4 <sup>a)</sup>
Verarbeitendes Gewerbe							
Zement .....	Mill. t	124,2	127,1	127,0	123,0	124,8	41,7 <sup>b)</sup>
Mauerziegel .....	Mrd. St	46,4	45,4	44,7	42,4	.	.
Montierbare Stahlbetonkonstruktionen und -teile ..	Mill. m3	118,7	121,3	123,2	120,8	.	.
Roheisen .....	Mill. t	105,4	107,4	110,7	109,0	110,0	.
Rohstahl .....	Mill. t	144,8	146,7	151,5	149,1	148,0	49,2 <sup>b)</sup>
Stahlrohre .....	Mill. t	16,8	17,0	17,6	18,2	18,2	9,1 <sup>c)</sup>
Walzstahlerzeugnisse .....	Mill. t	101	102	105	103	103	53 <sup>c)</sup>
Walzwerkerzeugnisse .....	Mill. t	118,2	118,3	121,8	119,1	.	.
Aluminium 2) .....	Mill. t	2,2	2,2	2,3	2,4	.	.
Blei 2) .....	1 000 t	560	570	615	620	.	.
Hüttenkupfer 2) .....	1 000 t	1 130	1 100	1 170	1 170	.	.
Raffinadekupfer 2) .....	1 000 t	1 420	1 440	1 460	1 480	.	.
Ausrüstungen für die Erdölindustrie .....	1 000 t	164	171	180	188	.	.
Traktoren .....	1 000	562	569	576	557	555	142 <sup>b)</sup>
Diesellokomotiven 4) .....	Anzahl	1 455	1 344	1 392	1 335	.	.
	Mill. PS	4,1	3,7	3,8	3,7	3,8	.
Elektrolokomotiven 4) .....	Anzahl	410	423	438	413	.	.
	Mill. PS	3,2	3,3	3,5	3,3	3,4	.
Eisenbahngüterwagen 4) ...	1 000	71,9	71,2	68,3	64,6	63,0	16,6
Eisenbahnpersonenwagen 4) ..	Anzahl	2 078	2 110	2 124	2 060	.	.
Straßenbahnwagen .....	Anzahl	1 113	1 057	1 100	1 006	.	.
Untergrundbahnwagen .....	Anzahl	308	286	297	308	.	.
Personenkraftwagen .....	1 000	1 239	1 280	1 312	1 314	1 327	449 <sup>b)</sup>
Lastkraftwagen .....	1 000	716	734	762	780	787	267 <sup>b)</sup>
Kraftomnibusse .....	1 000	70,1	74,6	77,4	79,2	85,0	.
Oberleitungsbusse .....	Anzahl	1 993	1 960	2 256	2 008	.	.
Motorräder und -roller ...	1 000	1 060	1 090	1 090	1 078	1 088	.
Fahrräder und Mopeds .....	1 000	5 072	5 229	5 414	5 362	.	.
Mähdrescher .....	1 000	102	106	113	115	117	25
Bagger .....	1 000	40,4	41,5	41,1	41,7	42,0	.
Planiertrappen .....	1 000	49,1	52,3	45,3	44,9	.	.
Turbinen .....	Anzahl	500	500	500	500	.	.
	Mill. kW	19,6	19,0	18,3	20,0	20,3	.
Generatoren für Turbinen .	Mill. kW	16,6	17,9	18,2	17,0	.	.
Wechselstrommotoren							
(ab 0,25 kW) .....	1 000	8 551	8 903	9 170	9 252	.	.
	Mill. kW	42,9	43,5	45,3	45,7	51,7 <sup>d)</sup>	.
Haushaltskühlschränke ....	1 000	5 827	5 798	6 069	5 953	5 925	1 500
Haushaltswaschmaschinen ..	1 000	3 510	3 647	3 697	3 661	3 825	.
Rundfunkempfangsgeräte 5) .	1 000	8 456	8 652	8 728	8 452	8 471	2 100
Fernsehempfangsgeräte 5) .	1 000	7 063	7 073	7 165	7 271	7 528	2 000
Uhren .....	1 000	57,9	60,8	63,3	64,9	66,7	.
Fotoapparate .....	1 000	3 245	3 567	3 852	4 055	.	.
Schwefelsäure (100 %							
H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> ) 2) .....	Mill. t	20,0	21,1	22,4	22,9	23,0	8,0 <sup>b)</sup>
Natriumcarbonat (Soda),							
Na <sub>2</sub> CO <sub>3</sub> .....	1 000 t	4 842	4 876	4 858	4 782	.	.
Ätznatron .....	1 000 t	2 604	2 658	2 763	2 680	.	.
Mineralische Düngemittel .	1 000 t	22 590	23 493	23 653	22 137	24 800	.
darunter:							
stickstoffhaltig,							
ber. auf N .....	1 000 t	8 609	9 114	9 299	9 151	.	.
phosphathaltig, ber.							
auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> .....	1 000 t	4 833	5 203	5 347	5 497	.	.
kalihaltig, ber. auf K <sub>2</sub> O	1 000 t	8 310	8 347	8 193	6 635	.	.

1) 1. Vj. - 2) Schätzungen internationaler Organisationen und Institutionen. - 3) 1 troy ounce = 31,103477 g. - 4) Nur für Hauptstreckenverkehr. - 5) Geräte mit großem Empfangsbereich.

a) Januar bis August. - b) Januar bis April. - c) 1. Hj. - d) Alle Wechselstrommotoren.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980	1981 1)
Chemische Pflanzenschutzmittel .....	1 000 t	466	487	491	475	471	.
ber. auf 100 % Wirkstoffgehalt .....	1 000 t	276	290	296	284	.	.
Schnittholz .....	Mill. m3	113,0	109,5	106,3	99,6	.	.
Papier und Pappe .....	1 000 t	8 916	9 064	9 236	8 729	.	.
Papier .....	1 000 t	5 389	5 459	5 548	5 240	5 287	1 400
Zellstoff .....	1 000 t	7 204	7 448	7 581	7 047	.	.
Synthetische Harze und Kunststoffe .....	Mill. t	3,1	3,3	3,5	3,5	3,6	1,0
Chemische Fasern und Garne	1 000 t	1 020	1 088	1 131	1 100	1 176	.
Kraftfahrzeugbereifungen .	Mill. St	54,5	57,4	59,0	60,0	60,1	.
Lederschuhe .....	Mill. P	724	736	740	740	744	194
Baumwollgewebe .....	Mill. m2	6 779	6 811	6 967	6 977	.	.
Wollgewebe .....	Mill. m2	764	773	781	774	.	.
Leinengewebe .....	Mill. m2	807	817	830	768	.	.
Seidengewebe .....	Mill. m2	1 599	1 648	1 695	1 724	.	.
Zucker .....	Mill. t	9,2	12,0	12,2	10,6	10,1	.
Butter (Industrie) .....	1 000 t	1 263	1 408	1 381	1 325	1 300	.
Pflanzliche Speisefette und -öle .....	1 000 t	2 775	2 943	2 967	2 819	2 600	682
Fleisch und Innereien, 1. Qualität (Industrie) .	1 000 t	8 368	9 118	9 581	9 582	.	2 100
Wurstwaren (Industrie) ...	1 000 t	2 950	3 013	3 079	3 104	.	.
Bier .....	Mill. hl	59,2	61,9	64,1	63,3	.	.
Traubenwein .....	Mill. hl	31,5	30,7	24,7	29,4	.	.
		1965	1971	1975	1977	1979	
Bau- und Wohnungswesen							
Bestand an Wohnungen .... JE in Städten und städt.	Mill.	10,4	23,4	41,7	48,2	53,3	
Siedlungen .....	Mill.	9,7	18,7	28,9	32,4	35,2	
in Landgemeinden .....	Mill.	0,7	4,7	12,8	15,8	18,1	
Bestand an Wohnungen in Städten und städt. Siedlungen .....	Mill. m2						
vergesellschaftet .....	Nutzfläche	1 238	1 529	1 867	2 001	2 134	
privat .....	Mill. m2						
	Nutzfläche	806	1 072	1 385	1 510	1 634	
	Mill. m2						
	Nutzfläche	432	457	482	491	500	
Fertiggestellte Wohnungen ..	1 000	2 227	2 266	2 228	2 111	1 932	
	Mill. m2						
	Nutzfläche	97,6	106,0	109,9	107,8	101,4	
in Städten und städt. Siedlungen .....	Mill. m2						
	Nutzfläche	60,7	71,3	76,3	77,2	72,0	
in Landgemeinden, einschl. Kolchose .....	Mill. m2						
	Nutzfläche	36,9	34,7	33,6	30,6	29,4	
staatlich und genossenschaftlich .....	1 000	1 511	1 723	1 778	1 726	1 571	
	Mill. m2						
	Nutzfläche	63,2	76,6	83,3	84,2	78,9	
privat, mit Hilfe von staatlichen Krediten ....	1 000	336	246	215	187	178	
	Mill. m2						
	Nutzfläche	16,1	13,0	12,6	11,5	11,4	
in Kolchosen .....	1 000	380	297	235	198	183	
	Mill. m2						
	Nutzfläche	18,3	16,4	14,0	12,1	11,1	

1) 1. Vj.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
AUSSENHANDEL - NATIONALE STATISTIK <sup>1)</sup>						
Einfuhr .....	Mill. US-\$	38 111,2	40 811,7	50 546,1	47 770,8	68 518,5
Ausfuhr .....	Mill. US-\$	37 168,6	45 159,3	52 219,3	64 744,4	76 450,0
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüber- schuß (+) .....	Mill. US-\$	- 942,6	+4 347,6	+1 673,2	+6 973,6	+7 931,5
Einfuhr aus wichtigen Her- stellungsländern						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	5 961,9	5 844,1	7 265,6	8 881,1	11 252,4
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	2 621,8	2 414,0	2 880,6	3 484,3	4 606,0
Frankreich .....	Mill. US-\$	1 224,5	1 226,0	1 425,1	1 826,4	2 327,4
Deutsche Demokratische Repu- blik .....	Mill. US-\$	3 686,5	4 158,5	5 428,8	5 973,6	6 667,4
Polen .....	Mill. US-\$	3 296,0	3 895,1	5 266,1	5 696,8	5 541,7
Tschechoslowakei .....	Mill. US-\$	2 948,3	3 304,9	4 474,2	4 854,9	5 448,9
Bulgarien .....	Mill. US-\$	2 903,2	3 383,2	4 384,6	4 840,1	5 299,4
Ungarn .....	Mill. US-\$	2 282,5	2 658,3	3 554,5	3 681,2	4 248,0
Finnland .....	Mill. US-\$	1 311,5	1 523,4	1 735,5	1 735,2	2 874,2
Rumänien .....	Mill. US-\$	1 100,5	1 385,9	1 432,1	1 628,5	2 220,9
Kuba .....	Mill. US-\$	2 017,2	2 464,5	3 250,8	3 257,5	3 047,5
Japan .....	Mill. US-\$	1 820,0	1 958,9	2 316,7	2 521,7	2 731,6
Ausfuhr nach wichtigen Bestim- mungsländern						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	6 231,8	7 051,7	7 670,5	11 931,0	16 103,0
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	1 548,7	1 824,4	2 192,4	3 384,9	4 767,9
Frankreich .....	Mill. US-\$	1 026,4	1 113,4	1 229,0	2 176,0	3 453,9
Italien .....	Mill. US-\$	1 418,3	1 480,8	1 628,1	1 971,7	3 235,8
Deutsche Demokratische Repu- blik .....	Mill. US-\$	4 268,2	4 971,7	5 829,5	6 434,6	7 506,3
Polen .....	Mill. US-\$	3 647,7	4 339,9	5 050,1	5 856,2	6 786,2
Bulgarien .....	Mill. US-\$	3 019,8	3 610,4	4 603,3	5 055,4	5 637,7
Tschechoslowakei .....	Mill. US-\$	3 077,9	3 639,9	4 394,8	5 132,0	5 619,0
Ungarn .....	Mill. US-\$	2 349,5	2 806,2	3 508,2	4 183,4	4 592,4
Jugoslawien .....	Mill. US-\$	1 221,5	1 483,7	1 622,4	2 274,4	3 187,4
Finnland .....	Mill. US-\$	1 313,5	1 426,1	1 469,5	2 241,3	3 116,6
Kuba .....	Mill. US-\$	1 792,4	2 220,1	2 849,9	3 224,9	3 524,7
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fleisch und Fleischwaren ...	Mill. US-\$	378,7	700,1	258,3	847,1	1 360,2
Weizen .....	Mill. US-\$	1 107,5	908,4	1 020,6	1 530,1	2 879,4
Mais .....	Mill. US-\$	1 454,3	467,7	1 330,2	1 691,0	1 502,5
Obst und Gemüse, frisch ....	Mill. US-\$	536,9	632,3	693,4	819,3	890,9
Zucker, roh .....	Mill. US-\$	1 931,6	2 381,3	3 135,1	3 126,8	3 337,0
Tabak und Tabakwaren .....	Mill. US-\$	524,9	569,4	590,6	651,8	760,0
Spinnstoffe und Halbfabri- kate daraus .....	Mill. US-\$	891,2	1 084,8	1 019,9	1 118,8	1 494,3
Chemische Erzeugnisse .....	Mill. US-\$	746,9	832,5	983,7	1 346,3	1 822,7
Medikamente .....	Mill. US-\$	438,3	509,0	607,1	742,5	836,3
Walzgut aus Eisen und Stahl	Mill. US-\$	1 149,9	1 000,9	1 296,7	1 771,4	2 059,7
Rohre .....	Mill. US-\$	1 485,8	1 095,5	1 614,0	2 094,9	1 908,0
Maschinen, Ausrüstungen und Fahrzeuge .....	Mill. US-\$	13 830,6	15 550,8	21 249,3	21 947,4	23 213,3
Ausrüstungen für die chem. Industrie .....	Mill. US-\$	1 502,0	2 335,8	2 550,0	2 674,4	1 916,9
Lastkraftwagen und Aus- rüstungen für Garagen ...	Mill. US-\$	1 104,9	1 037,3	1 186,0	1 304,1	1 572,6
Wasserfahrzeuge und Aus- rüstungen dazu .....	Mill. US-\$	1 213,9	1 245,3	1 674,4	1 874,7	1 911,1
Bekleidung und Wäsche .....	Mill. US-\$	1 575,4	1 727,9	1 935,6	1 974,4	2 573,8
Schuhe .....	Mill. US-\$	831,9	893,5	988,1	1 056,3	1 338,1
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Rund- und Schnittholz .....	Mill. US-\$	1 440,6	1 674,8	1 635,2	1 923,8	2 154,2
Rohbaumwolle .....	Mill. US-\$	1 010,1	1 370,4	1 224,0	1 218,2	1 357,0
Eisenerze .....	Mill. US-\$	627,2	598,5	625,8	650,7	651,3
Feste Brennstoffe .....	Mill. US-\$	1 354,5	1 420,1	1 412,7	1 499,9	1 695,8
Erdöl und Erdöldestilla- tionserzeugnisse .....	Mill. US-\$	10 181,9	12 764,3	14 715,8	22 153,4	27 855,8
Erdgas .....	Mill. US-\$	995,6	1 388,9	2 156,0	3 187,9	5 679,6
Chemische Erzeugnisse .....	Mill. US-\$	398,2	446,0	572,0	883,1	1 119,4

1) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Her-  
stellungsland, Ausfuhr: Bestimmungsland; Wertangaben: Einfuhr: fob, Ausfuhr: fob.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Walzgut aus Eisen und Stahl	Mill. US-\$	1 591,8	1 674,7	1 805,5	1 913,6	2 236,4
Maschinen, Ausrüstungen und Fahrzeuge .....	Mill. US-\$	7 199,7	8 482,9	10 235,1	11 348,5	12 083,1
Traktoren, Teile und Zubehör davon (einschl. Motoren) .....	Mill. US-\$	444,0	564,1	637,6	714,6	727,8
Personenkraftwagen und Motorräder .....	Mill. US-\$	839,1	976,1	1 135,2	1 203,7	1 174,0
Lastkraftwagen und Ausrüstungen für Garagen ...	Mill. US-\$	735,9	897,0	1 158,9	1 245,0	1 401,4
Luftfahrzeuge .....	Mill. US-\$	481,6	495,6	677,7	785,7	826,4
AUSSENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK <sup>1)</sup> DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK)						
Einfuhr (Sowjetunion als Herstellungsland) .....	1 000 US-\$	1 731 312	1 978 853	2 723 548	4 051 526	4 134 732
Ausfuhr (Sowjetunion als Verbrauchsland) .....	1 000 US-\$	2 684 731	2 788 781	3 140 650	3 618 619	4 373 332
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-) .....	1 000 US-\$	+ 953 419	+ 809 928	+ 417 102	- 432 907	+ 238 600
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Getränke .....	1 000 US-\$	8 636	8 778	13 020	18 247	19 476
Häute, Felle und Pelzfelle, roh .....	1 000 US-\$	31 629	20 091	24 350	29 437	29 886
Kork und Holz .....	1 000 US-\$	73 975	92 225	81 951	107 553	130 487
Papierhalbstoffe und Papierabfälle .....	1 000 US-\$	12 874	18 530	25 862	23 965	22 504
Spinnstoffe und Abfälle davon .....	1 000 US-\$	64 132	71 337	62 990	51 990	73 098
Mineralische Rohstoffe .....	1 000 US-\$	47 472	43 230	29 008	26 725	46 579
Erdöl, Erdölerzeugn. u. verw. Waren .....	1 000 US-\$	877 522	833 105	1 040 847	2 081 172	1 919 234
Gas .....	1 000 US-\$	120 607	196 981	470 774	584 828	1 118 197
Organische Chemikalien .....	1 000 US-\$	89 567	222 392	19 117	19 758	18 857
Anorganische Chemikalien ...	1 000 US-\$			319 436	480 030	131 477
Papier, Pappe, Waren dar. u. a. Papierhalbstoffe .....	1 000 US-\$	19 358	15 135	19 217	23 942	22 229
Garne, Gewebe, fertigg. Spinnstoffverz. ....	1 000 US-\$	16 606	19 481	25 017	33 064	28 997
Waren aus mineral. Stoffen, a.n.g. ....	1 000 US-\$	25 219	27 110	78 959	32 935	47 636
Eisen und Stahl .....	1 000 US-\$	20 779	20 089	25 380	26 032	31 868
NE-Metalle .....	1 000 US-\$	78 168	69 530	65 525	113 231	148 617
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Molkereierzeugnisse und Eier	1 000 US-\$	-	331	-	16 179	82 323
Getreide und Getreideerzeugnisse .....	1 000 US-\$	15 435	135	851	2 041	90 918
Zucker, Zuckerwaren und Honig .....	1 000 US-\$	747	7 223	6 860	5 117	109 337
Organische Chemikalien .....	1 000 US-\$	86 168	92 110	100 062	168 813	139 130
Äth. Öle, Riechst.; Waschmittel u. dgl. ....	1 000 US-\$	28 972	34 768	39 035	50 761	73 966
Kunststoffe, Zellulose-äther, -ester .....	1 000 US-\$	49 320	53 923	51 207	67 898	139 916
Chemische Erzeugnisse, a.n.g. Waren f. Fabr.-Anl. Kap. 62, 68-70, 73, 76, 82	1 000 US-\$					107 441
Garne, Gewebe, fertigg. Spinnstoffverz. ....	1 000 US-\$	56 354	43 364	49 218	71 607	129 697
Eisen und Stahl .....	1 000 US-\$	744 762	746 954	1 013 772	1 298 487	1 230 822
Waren f. vollständige Fabrikationsanl. Kap 84-87 .....	1 000 US-\$					297 389
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 US-\$			410 312	412 784	459 051
Masch. f. verschied. Zwecke, a.n.g.; Teile davon .....	1 000 US-\$	1 013 637	1 207 775	330 065	286 351	306 789
Elektr. Maschinen; elektr. Teile davon .....	1 000 US-\$	111 001	175 341	151 689	121 196	85 285
Straßenfahrzeuge .....	1 000 US-\$	272 726	121 246	49 525	66 314	73 450
Meß-, Prüf-, Kontrollinstrum., App., Ger. ....	1 000 US-\$	42 272	43 597	40 988	72 250	79 639

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.



Gegenstand der Nachweisung	insgesamt	Eisen- bahn-	Straßen-	Rohr- fern- leitungen	Binnen-	See-	Luft-
		verkehr			schifffahrt		verkehr
	Mrd.						
VERKEHR UND NACHRICHTENVER- KEHR							
VERKEHR							
Verkehrsleistungen nach Ver- kehrsträgern 1)							
Personenkilometer							
1965 .....	366,6	201,6	120,5	-	4,9	1,5	38,1
1970 .....	553,1	265,4	202,5	-	5,4	1,6	78,2
1975 .....	747,1	312,5	303,6	-	6,3	2,1	122,6
1977 .....	802,5	322,2	344,5	-	5,6	2,7	127,5
1979 .....	870,6	335,3	376,0	-	5,8	2,5	151,0
1980 .....	890,1	.	.	-	.	.	.
Tonnenkilometer 2)							
1965 .....	2 764,0	1 950,2	143,1	146,7	133,9	388,8	1,3
1970 .....	3 829,0	2 494,7	220,8	281,7	174,0	656,1	1,9
1975 .....	5 200,9	3 236,5	337,9	665,9	221,7	736,3	2,6
1977 .....	5 632,7	3 330,9	373,3	922,4	230,7	772,6	2,8
1979 .....	5 984,6	3 349,3	407,9	1 140,7	232,7	851,1	2,9
1980 .....	6 171,7	3 435,7	432,4	1 220,5	245,0	835,0	3,1

	Einheit	1970	1975	1977	1978	1979
EISENBAHNVERKEHR						
Streckenlänge .....	JE					
elektrifiziert .....	1 000 km	135,2	138,3	139,8	140,4	141,1 <sup>a)</sup>
Russische SFSR .....	1 000 km	33,9	38,9	40,5	41,1	42,4
	1 000 km	77,6	79,8	81,0	81,5	82,0
Beförderte Personen <sup>3)</sup> .....	Mill.	2 930	3 470	3 566	3 603	3 566
Nahverkehr .....	Mill.	2 616	3 130	3 225	3 253	3 213
Beförderte Güter <sup>3)</sup> .....	Mill. t	2 896,0	3 621,1	3 723,4	3 776,4	3 687,8
darunter:						
Kohle .....	Mill. t	613,9	716,9	739,1	741,2	737,2
Mineralöl und -erzeugnisse ..	Mill. t	302,8	389,0	406,3	412,1	407,7
Eisen und Stahl .....	Mill. t	141,6	183,1	189,6	195,2	193,9
Holz, einschl. Brennholz ...	Mill. t	178,8	187,0	168,4	165,9	144,8
Erze, einschl. Schwefelkies ..	Mill. t	245,6	307,8	319,0	325,5	318,8
Mineralische Baustoffe .....	Mill. t	691,0	946,8	960,1	974,9	935,9
STRASSENVERKEHR						
Kraftverkehrsstraßen .....	JE					
mit fester Decke .....	1 000 km	1 364	1 403	1 405	1 424	1 427
asphaltiert .....	1 000 km	512	661	717	742	770
Russische SFSR .....	1 000 km	207	297	331	352	370
	1 000 km	752	840	848	843	840
Personenbeförderung mit öf- fentlichen Kraftomnibussen						
Beförderte Personen .....	Mrd.	27,3	36,5	39,2	40,4	41,3
Personenkilometer .....	Mrd.	202	304	344	362	376
Lastkraftwagen-Güterverkehr						
In der Wirtschaft						
Beförderte Güter .....	Mrd. t	14,6	20,9	22,2	23,2	23,2 <sup>b)</sup>
Tonnenkilometer .....	Mrd.	220,8	337,9	373,3	396,0	407,9 <sup>b)</sup>
Im öffentlichen Verkehr						
Beförderte Güter .....	Mrd. t	3,8	5,4	5,9	6,2	6,3
Tonnenkilometer .....	Mrd.	64	97	109	116	123
		1970	1975	1977	1979	1980
Untergrundbahnen						
Linien in Betrieb, zwei- gleisig .....	km	214	274	292	334	342
Russische SFSR .....	km	179	217	219	246	246
Ukrainische SSR .....	km	14	28	30	39	44
Usbekische SSR .....	km	-	-	11	11	16

1) Nur des öffentlichen Verkehrs. - 2) In den Angaben über Binnen- und Seeschifffahrt ist nicht die Gütertransportleistung der Fischfangflotte (1979: 53,2 Mrd. tkm) enthalten. - 3) Verkehr im Rahmen der Zuständigkeit des Verkehrsministeriums.

a) 1980: 141 780 km, dar. elektrifiziert: 43 700 km. - b) 1980: 432 Mrd. tkm.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1977	1979	1980
Grusinische SSR .....	km	10	13	13	19	19
Aserbaidshanische SSR ...	km	11	16	19	19	19
Beförderte Personen .....	Mill.	2 294	2 972	3 356	3 675	3 823
Russische SFSR .....	Mill.	2 047	2 520	2 768	2 945	3 036
Moskau .....	Mill.	1 628	1 966	2 132	2 266	.
Leningrad .....	Mill.	418	554	636	679	.
Ukrainische SSR .....	Mill.	127	236	340	406	430
Kiew .....	Mill.	127	204	232	242	.
Charkow .....	Mill.	-	32	108	164	.
Usbekische SSR (Taschkent)	Mill.	-	-	8	59	74
Grusinische SSR (Tiflis) .	Mill.	74	111	118	126	142
Aserbaidshanische SSR (Baku) .....	Mill.	47	105	122	139	141
		1970	1975	1977	1978	1979
SCHIFFSVERKEHR						
Binnenschifffahrt						
Schiffbare Wasserstraßen JE	1 000 km	145,5	145,4	143,1	142,6	142,3
Kanäle .....	1 000 km	18,6	19,6	20,8	20,5	20,5
Beförderte Personen .....	Mill.	145	161	144	144	138
Beförderte Güter .....	Mill. t	358	476	521	546	537
Mineralische Baustoffe ...	Mill. t	181	281	323	346	353
Seeschifffahrt						
Bestand an Handelsschiffen <sup>1)</sup>	Anzahl	5 924	7 652	8 167	7 991	8 120
	1 000 BRT	14 832	19 236	21 438	22 262	22 900
Tanker .....	Anzahl	418	481	497	495	503
	1 000 BRT	3 460	3 731	4 385	4 693	4 829
Beförderte Personen <sup>2)</sup> .....	Mill.	38,5	51,6	51,9	50,3	52,9
Beförderte Güter 2) .....	Mill. t	162	200	220	229	227
LUFTVERKEHR						
Nationale Fluggesellschaft						
Aeroflot						
Beförderte Fluggäste .....	Mill.	71,4	98,1	92,9	97,8	101,9 <sup>a)</sup>
im Auslandsverkehr .....	Mill.	0,9	2,1	2,2	2,4	2,7
Beförderte Fracht, einschl.						
Post .....	1 000 t	1 844	2 472	2 711	2 847	2 834
im Auslandsverkehr .....	1 000 t	28	57	61	61	67
Personenkilometer .....	Mrd.	78	123	128	140	151
Auslandsverkehr .....	Mrd.	2,7	6,9	7,8	8,6	9,8
Tonnenkilometer, einschl.						
Post .....	Mill.	1 877	2 590	2 802	2 859	2 909
Auslandsverkehr .....	Mill.	97	231	266	277	318
Verkehr auf dem Flughafen						
Scheremetjewo (Moskau)						
Starts und Landungen .....	Anzahl	43 418	67 908	59 091	59 719	60 735
Fluggäste .....	1 000	2 346	4 108	3 565	3 833	4 066
Einsteiger .....	1 000	1 227	1 996	1 716	1 879	1 968
Aussteiger .....	1 000	1 160	1 953	1 689	1 792	1 927
Durchreisende .....	1 000	159	159	160	162	171
Fracht .....	1 000 t	44,5	60,1	62,5	58,9	58,0
Versand .....	1 000 t	24,9	31,0	32,7	33,0	33,6
Empfang .....	1 000 t	19,6	29,1	29,8	25,9	24,4
Post .....	1 000 t	13,3	18,4	16,1	16,2	16,0
Versand .....	1 000 t	9,8	14,4	12,2	12,1	11,8
Empfang .....	1 000 t	3,5	4,0	3,9	4,1	4,2
ROHRFERNLEITUNGEN						
Leitungsnetz JE						
Erdölleitungen .....	1 000 km	37,4	56,6	61,9	63,7	67,4 <sup>b)</sup>
Erdgasleitungen .....	1 000 km	67,5	98,8	110,0	118,0	124,0 <sup>b)</sup>
Transportleistungen						
Erdöl und Erdölprodukte ....	Mill. t	339,9	498,3	558,9	588,7	609,0
Erdgas .....	Mrd. m3	181	279	335	351	378

1) Schiffe mit 100 BRT und mehr. Stand: 1. Juli. (Angaben aus "Lloyd's Register of Shipping"). 1980 Handelsschiffe: 8 279 (23,4 Mill. BRT), dar. Tanker: 503 (4,7 Mill. BRT). - 2) Verkehr im Rahmen der Zuständigkeit des Ministeriums für Seeschifffahrt; ohne Mittelasiatische Flotte.

a) 1980: 103,7 Mill. - b) Im Berichtszeitraum hatten die Hauptrohrleitungen eine Gesamtlänge von 130 000 km.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1977	1978	1979
<b>NACHRICHTENVERKEHR</b>						
Fernsprechanschlüsse <sup>1)</sup> .... JE	1 000	10 987	17 167	19 638	20 944	22 295
in Städten .....	1 000	9 504	14 694	16 690	17 752	18 855
Selbstwählanschlüsse .....	1 000	9 471	16 050	18 700	20 122	21 605
in Städten .....	1 000	8 473	13 912	16 034	17 180	18 386
Rundfunkgenehmigungen						
Ton- .....	Mill.	48,6	59,8	63,3	64,7	66,2
Fernseh- .....	Mill.	34,8	55,2	59,9	62,5	64,3
Drahtfunk .....	Mill.	46,2	62,7	70,2	74,0	77,8
<b>REISEVERKEHR</b>						
Grenzankünfte eingereister						
Auslandsgäste 2) .....	1 000	2 059	3 691	4 400	5 000	5 200
aus westlichen Ländern .....	1 000	817	1 590	1 800	2 000	2 080
%	%	39,7	43,0	40,9	40,0	40,0
nach ausgewählten Herkunftsländern						
Polen .....	%	17,9	21,3	26,7	7,2	8,6
Finnland .....	%	8,1	16,6	22,4	.	.
Deutsche Demokratische Republik .....	%	10,7	8,7	9,0	7,8	7,3
Tschechoslowakei .....	%	7,5	7,7	7,3	1,7	1,9
Bulgarien .....	%	11,9	6,3	5,7	6,3	6,6
Ungarn .....	%	5,8	4,8	4,8	2,6	3,6
Rumänien .....	%	4,5	3,6	2,7	.	.
Bundesrepublik Deutschland .....	%	4,6	3,2	2,6	.	.
Vereinigte Staaten .....	%	3,2	2,7	2,1	.	.
Frankreich .....	%	1,9	2,0	1,9	.	.
Italien .....	%	1,9	1,3	1,1	.	.
Ausgereiste sowjetische						
Staatsbürger .....	1 000	1 814	2 475	2 704	3 000	3 500
in westliche Länder .....	1 000	978	983	900	990	1 295
%	%	53,9	39,7	33,3	33,0	37,0
		1977	1978	1979	1980	1981
<b>GELD UND KREDIT</b>						
Währung						
Rubel (Rbl) = 100 Kopeken						
Offizieller Kurs	JE					
An- und Verkauf .....	DM für 1 Rbl	3,0534	2,8653	2,7027	2,8736	3,1696 <sup>a)</sup>
		1975	1976	1977	1978	1979
Verbrauchergeldparität des Rubels im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbraucherschema (Moskau)						
1 Rbl = ... DM .....	DM	4,41	4,61	4,79	4,88	5,08
Bankkredite .....	JE					
Kurzfristige Kredite .....	Mill. Rbl	204 044	227 868	254 037	274 920	300 397
darunter:	Mill. Rbl	160 541	177 397	193 733	206 060	225 020
Produzierendes Gewerbe ...	Mill. Rbl	48 571	51 899	56 982	59 593	65 000
Landwirtschaft .....	Mill. Rbl	25 469	31 621	37 700	39 537	47 000
Bauwirtschaft .....	Mill. Rbl	15 837	19 420	22 903	26 491	30 000
Handel .....	Mill. Rbl	48 142	49 013	50 983	51 408	55 000
Langfristige Kredite .....	Mill. Rbl	43 503	50 471	60 304	68 860	75 377
Staatliche und genossenschaftliche Unternehmen und Organisationen .....	Mill. Rbl	25 180	29 306	36 180	41 339	44 364

1) Nur öffentliches Fernsprechnet. Die Gesamtzahl der Anschlüsse betrug 1979: 27,3 Mill. -

2) Einschl. Ausflügler und Durchreisender.

a) 30. Juni.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Kolchose .....	Mill. Rbl	17 789	20 650	23 592	26 938	30 353
Bevölkerung .....	Mill. Rbl	534	515	532	583	660
ländliche .....	Mill. Rbl	453	443	467	522	596
Spareinlagen der Bevölkerung in den Sparkassen ..... JE	Mrd. Rbl	91,0	103,0	116,7	131,1	146,2 <sup>a)</sup>
in Städten und städt. Sied- lungen .....	Mrd. Rbl	66,1	75,1	85,3	96,0	106,9
in Landgemeinden .....	Mrd. Rbl	24,9	27,9	31,4	35,1	39,3
Durchschnittliche Spareinlage je Sparkonto .....	Rbl	854	911	972	1 029	1 080
in Städten und städt. Sied- lungen .....	Rbl	837	895	954	1 009	1 055
in Landgemeinden .....	Rbl	900	957	1 025	1 087	1 154
Einlagen in der Staatsbank ...	Mill. Rbl	169	174	179	184	198
		1977	1978	1979	1980	1981
ÖFFENTLICHE FINANZEN <sup>1)</sup>						
Staatshaushalt der UdSSR <sup>2)</sup>						
Einnahmen .....	Mrd. Rbl	247,8	265,8	281,5	297,2	298,2
darunter:						
Umsatzsteuer .....	Mrd. Rbl	74,6	84,1	88,3	93,3	97,4
Gewinnabführungen staatl. Unternehmen und Organi- sationen .....	Mrd. Rbl	78,4	78,6	84,2	88,6	90,1
Einkommensteuer von Genos- senschaftsbetrieben, Kol- chosen und Organisationen	Mrd. Rbl	1,6	1,6	1,6	.	.
Staatsanleihen .....	Mrd. Rbl	0,6	0,6	0,7	.	.
Sozialversicherungsbei- träge .....	Mrd. Rbl	12,4	13,1	13,9	.	.
Steuerleistung der Bevöl- kerung .....	Mrd. Rbl	20,8	22,1	23,2	23,9	26,8
Ausgaben .....	Mrd. Rbl	242,8	260,2	276,4	296,7	298,0
darunter:						
Volkswirtschaft .....	Mrd. Rbl	129,8	141,3	151,4	162,7	159,9
Sozial-kulturelle Maßnah- men und Wissenschaft ....	Mrd. Rbl	84,3	89,1	92,8	98,1	101,8
Bildung, Wissenschaft und Forschung .....	Mrd. Rbl	35,1	36,9	38,4	.	41,2
Gesundheitswesen und Sport .....	Mrd. Rbl	12,5	13,5	14,1	.	14,8
Sozialwesen .....	Mrd. Rbl	20,2	21,4	22,6	.	43,0
Staatliche Sozialversi- cherung .....	Mrd. Rbl	13,3	14,0	14,8	.	
Staatliche Unterstützung für kinderreiche und alleinstehende Mütter .	Mrd. Rbl	0,4	0,4	0,3	.	.
Unionsfonds 3) .....	Mrd. Rbl	2,8	2,9	2,6	.	.
Verwaltung .....	Mrd. Rbl	2,2	2,3	2,4	.	2,5
Verteidigung .....	Mrd. Rbl	17,2	17,2	17,2	17,1	17,1
Mehreinnahmen .....	Mrd. Rbl	5,0	5,6	5,1	0,5	0,2
		1975	1976	1977	1978	1979
Haushalte der Unionsrepubliken						
Einnahmen und Ausgaben .....	Mrd. Rbl	96,0	99,6	105,6	109,8	117,2

1) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 2) Ab 1980: Voranschläge. - 3) Fonds für die soziale Sicherung der Kolchosmitglieder.

a) JM 1980: 150,0 Mrd. Rbl.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
PREISE UND LÖHNE						
PREISE						
Index der Großhandels-						
preise 1) .....	D 1970 = 100	98	97	97	98	97
Schwerindustrie .....	1970 = 100	94	92	92	94	92
Elektroenergieerzeugung ..	1970 = 100	100	100	100	100	100
Brennstoffindustrie .....	1970 = 100	98	98	98	110	110
Eisenschaffende Industrie	1970 = 100	100	103	103	103	103
Chemische Industrie 2) ...	1970 = 100	95	95	95	95	95
Maschinenbau und Metallbe-						
und -verarbeitende Indu-						
strie .....	1970 = 100	88	85	83	83	80
Holzbe- und -verarbeitende						
Industrie .....	1970 = 100	99	99	99	100	101
Zellulose- und Papierin-						
dustrie .....	1970 = 100	99	99	99		
Baustoffindustrie .....	1970 = 100	99	99	99	99	99
Leicht- und Nahrungsmittel-						
industrie .....	1970 = 100	103	103	103	103	103
Leichtindustrie .....	1970 = 100	104	104	104	104	104
Nahrungsmittelindustrie ..	1970 = 100	102	102	102	103	102
Preisindex für die Lebens-						
haltung .....	D 1970 = 100	99,7	99,7	100,0	100,7	101,8
Ernährung .....	1970 = 100	100,9	100,9	100,9	101,9	102,4
Bekleidung .....	1970 = 100	98,6	98,6	99,2	98,6	98,9
Wohnung .....	1970 = 100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1976						
Einzelhandelspreise ausge-						
wählter Waren in Moskau 3)						
Rindfleisch .....	Rbl/500 g			3,20 <sup>a)</sup>		
Schweinefleisch .....	Rbl/500 g			3,42 <sup>a)</sup>		
Hammelfleisch .....	Rbl/500 g			3,00 <sup>a)</sup>		
Eier .....	Rbl/10 St			1,46		
Butter .....	Rbl/500 g			3,20		
Olivenöl .....	Rbl/0,5 l			2,84		
Weizenmehl .....	Rbl/kg			0,39		
Brot .....	Rbl/kg			0,12		
Kartoffeln .....	Rbl/500 g			0,25		
Zwiebeln .....	Rbl/500 g			0,66		
Salatgurken, gute Qualität .	Rbl/500 g			1,20		
Rohrzucker, kubanisch .....	Rbl/kg			1,25		
Honig .....	Rbl/400 g			5,00		
Transistor-Radio 4) .....	Rbl/St			35-120 <sup>b)</sup>		
Personenkraftwagen 4)						
"Moskwitsch 408 B" .....	Rbl/St			4 600 <sup>b)</sup>		
"Wolga" .....	Rbl/St			9 200 <sup>b)</sup>		
1975 1977 1978 1979 1980						
LÖHNE						
Monatslöhne						
der Arbeiter und Angestell-						
ten						
in der Volkswirtschaft						
Durchschnittseinkommen .	Rbl	198,9	212,2	219,1	224,6	232,8
Durchschnittslohn ....	Rbl	145,8	155,2	159,9	163,3	168,9
Urlaubsgeld .....	Rbl	10,0	11,0	11,0	12,0	.
Zahlungen und Leistun-						
gen aus den gesell-						
schaftlichen Ver-						
brauchsfonds .....	Rbl	53,1	57,0	59,2	61,3	63,9

1) Nach Industriegruppen einschl. Umsatzsteuer. - 2) Einschl. petrochemischer Industrie. -

3) Preisangaben für Juli und August. - 4) Inlandsfabrikate.

a) Juli. - b) August.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1977	1978	1979	1980
der Arbeiter im verarbeitenden Gewerbe						
Durchschnittseinkommen ..	Rbl	220	236	243	249	.
Durchschnittslohn ....	Rbl	161	172	176	180	186
Urlaubsgeld .....	Rbl	12	13	13	13	.
Zahlungen und Leistungen aus den gesellschaftlichen Ver- brauchsfonds .....	Rbl	59	64	67	69	.
Durchschnittslöhne nach Wirtschaftszweigen und der Stellung im Beruf						
Landwirtschaft .....	Rbl	126,8	139,1	143,0	146,0	149,2
Sowchosen 1) .....	Rbl	126,7	139,1	143,1	146,0	149,2
Arbeiter .....	Rbl	124,7	137,6	141,9	144,9	148,5
Angestellte .....	Rbl	114,0	120,8	121,9	123,0	125,8
Agronomen, Tierzüchter und -ärzte, Ingenieure und Techniker .....	Rbl	179,4	185,6	185,8	186,7	185,5
Verarbeitendes Gewerbe .....	Rbl	162,2	172,9	176,8	180,4	185,4
Arbeiter .....	Rbl	160,9	171,8	176,1	180,3	185,5
Angestellte .....	Rbl	131,3	141,5	142,7	142,9	145,8
Ingenieure und Techniker	Rbl	199,2	207,3	208,4	208,9	212,5
Bauwirtschaft .....	Rbl	176,8	185,4	191,1	196,6	202,3
Montagearbeiten .....	Rbl	181,1	189,2	195,0	200,0	204,5
Arbeiter .....	Rbl	180,3	190,3	196,2	202,5	207,9
Angestellte .....	Rbl	145,8	146,2	147,7	147,2	148,0
Ingenieure und Techniker	Rbl	207,0	205,2	211,0	211,3	212,9
Handel, Gaststättengewerbe, materialtechnische Versorgung und Vertrieb .....	Rbl	108,7	117,1	124,1	128,8	138,2
Finanz- und Versicherungswesen .....	Rbl	133,8	140,5	148,4	151,5	162,2
Wohnungs- und Kommunalwirtschaft, Dienstleistungen ..	Rbl	109,0	117,3	122,9	126,7	133,2
Verkehr .....	Rbl	173,5	186,2	190,0	192,8	199,9
Eisenbahn .....	Rbl	158,1	168,4	171,9	174,4	187,4
Straßenverkehr 2) .....	Rbl	177,1	190,5	194,4	197,3	202,5
Schiffahrt .....	Rbl	212,8	223,6	227,5	228,9	232,0
Nachrichtenwesen .....	Rbl	123,6	136,4	139,4	142,6	145,8
Gesundheits- und Sozialwesen, Körperkultur .....	Rbl	102,3	108,7	116,2	119,1	126,8
Bildung .....	Rbl	126,6	129,7	132,4	133,3	135,9
Kultur .....	Rbl	92,2	97,7	103,8	104,7	111,3
Kunst .....	Rbl	103,1	109,8	120,8	124,1	134,8
Wissenschaft und wissenschaftliche Dienste .....	Rbl	157,5	164,6	169,8	173,6	179,5
Öffentliche Verwaltung, genossenschaftliche und gesellschaftliche Organisationen .....	Rbl	131,8	136,7	144,6	147,8	156,4
		1975	1976	1977	1978	1979
SOZIALPRODUKT						
Produziertes Nationaleinkommen 3)						
in jeweiligen Preisen .....	Mrd. Rbl	363,3	385,7	405,6	426,3	438,3
je Einwohner .....	Rbl	1 428	1 502	1 566	1 632	1 664
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 2,6	+ 6,2	+ 5,2	+ 5,1	+ 2,8
je Einwohner .....	%	+ 1,7	+ 5,2	+ 4,3	+ 4,2	+ 2,0
in konstanten Preisen .....	1960 = 100	264	278	.	.	.
je Einwohner .....	1960 = 100	222	232	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 4,8	+ 5,3	.	.	.
je Einwohner .....	%	+ 3,8	+ 4,4	.	.	.

1) Einschl. Nebenbetriebe und anderer landwirtschaftlicher Unternehmen. - 2) Einschl. Be- und Entladeorganisationen und kommunale Verkehrsbetriebe. - 3) Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Sowjetunion basieren, wie auch die der anderen Ostblockländer, auf dem Konzept der materiellen Produktion. Zur näheren Erläuterung der dort verwendeten Begriffe und Definitionen siehe Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1981, S. 605 f.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	Mrd. Rbl	61,5	66,2	71,6	74,4	70,8
Energiewirtschaft und Wasserversorgung .....	Mrd. Rbl					
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	Mrd. Rbl	191,2	199,7	207,0	220,4	226,2
Verarbeitendes Gewerbe .....	Mrd. Rbl					
Baugewerbe .....	Mrd. Rbl	41,3	43,4	44,6	46,2	47,7
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe .....	Mrd. Rbl	46,3	52,5	57,3	60,1	68,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	Mrd. Rbl	23,0	23,9	25,1	25,2	25,2
Übrige Bereiche der materiellen Produktion .....	Mrd. Rbl	-	-	-	-	-
Produziertes Nationaleinkommen 1) .....	Mrd. Rbl	363,3	385,7	405,6	426,3	438,3
Verwendung						
Individuelle Konsumtion ....	Mrd. Rbl	266,4	279,7	292,5	307,9	323,7
Gesellschaftliche Konsumtion	Mrd. Rbl					
Akkumulation .....	Mrd. Rbl	96,6	103,3	106,9	112,7	107,2
Netto-Anlageinvestitionen	Mrd. Rbl	.	.	.	.	.
Vorratsveränderung .....	Mrd. Rbl	.	.	.	.	.
Ausfuhr von Waren und produktiven Dienstleistungen 1)	Mrd. Rbl					
- Einfuhr von Waren und produktiven Dienstleistungen	Mrd. Rbl	+ 0,3	+ 2,7	+ 6,2	+ 5,7	+ 7,4
Produziertes Nationaleinkommen 1) .....	Mrd. Rbl	363,3	385,7	405,6	426,3	438,3

1) Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Sowjetunion basieren, wie auch die der anderen Ostblockländer, auf dem Konzept der materiellen Produktion. Zur näheren Erläuterung der dort verwendeten Begriffe und Definitionen siehe Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1981, S. 605 f.

#### QUELLENHINWEIS \*)

Herausgeber	Titel
Cenatral'noe statističeskoe upravlenie pri sovete ministrov SSSR, Moskva [Staatliche Zentralverwaltung für Statistik beim Ministerrat der UdSSR, Moskau]	Narodnoe chozjajstvo SSSR. Statističeskij ežegodnik [Volkswirtschaft der UdSSR. Statistisches Jahrbuch] 1979
	Narodnoe chozjajstvo SSSR za 60 let. Jubilejnyj statističeskij ežegodnik 1917 - 1977 [Volkswirtschaft der UdSSR in 60 Jahren. Jubiläumsausgabe Statistisches Jahrbuch]
	SSSR v cifrach v 1979 godu [Die UdSSR in Zahlen. Statistisches Handbuch]
	Vestnik statistiki, Organ central'nogo statističeskogo upravlenija pri sovete ministrov SSSR [Statistische Zeitschrift]

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

Seit 1928 wird die Entwicklung der sowjetischen Volkswirtschaft im Rahmen von Fünfjahresplänen zentral gesteuert. Für den Zeitraum 1959 bis 1965 wurde ein Siebenjahresplan (mehrmals modifiziert) aufgestellt, der gleichzeitig der erste Teil eines auf 20 Jahre berechneten Perspektivplanes für die wirtschaftliche Entwicklung bis 1980 war. Grundlage der sowjetischen Wirtschaft blieb die Schwerindustrie, sie wurde entsprechend weiterentwickelt. Vorrangig entwickelt wurden u. a. die Grundlagen der Energieerzeugung, die chemische und petrochemische Industrie und der Maschinenbau.

Für die einzelnen Planjahre werden "Entwicklungspläne der Volkswirtschaft der UdSSR" durch die Staatliche Plankommission (GOSPLAN) erarbeitet und gleichzeitig mit dem Staatshaushaltsplan jährlich dem Obersten Sowjet zur Bestätigung vorgelegt. Die jährlichen Volkswirtschaftspläne werden weiter in operative Halbjahres- und Quartalspläne untergliedert. Anfang 1966 trat das "Neue System der Planung und der wirtschaftlichen Stimulierung"/NOS in Kraft. Diese Wirtschaftsreform wurde 1973 fortgesetzt. Grundgedanke ist (unter Beibehaltung des Prinzips der zentralen Planung) die Vereinfachung des Planungsmechanismus, u. a. durch Reduzierung der dem Betrieb verbindlich vorgegebenen Kennziffern. Die frühere zentrale Planung der Beschäftigtenzahl und der Arbeitsproduktivität wurde zugunsten des vorgegebenen betrieblichen Lohnfonds modifiziert. Kennziffern für das betriebliche Finanzwesen sind seitdem Gewinn, Rentabilität sowie die Abführungen an den bzw. die Zuweisungen aus dem Staatshaushalt. Die Rentabilität wird nicht mehr als Verhältnis des Gewinns zu den Selbstkosten, sondern zur Summe der betrieblichen Fonds (Betriebskapital) berechnet. Bei der Investitionsfinanzierung soll den Bankkrediten eine größere Bedeutung zukommen.

Für die verschiedenen Landesteile wurden regionale Entwicklungspläne ausgearbeitet. Im Vordergrund stehen Strukturfragen, vor allem der Standortverteilung von Industrie und Landwirtschaft in den Unionsrepubliken und Wirtschaftsräumen. Die Zusammenarbeit mit den anderen RGW-Ländern soll durch verstärkte Arbeitsteilung und Abstimmung der jeweiligen Planziele weiter intensiviert werden, wobei

die sowjetische Wirtschaft in immer stärkerem Maße die rohstoffintensiven, besonders die Großserienfertigungen übernimmt.

Die Ziele des 9. Fünfjahresplanes (1971/75) konnten nicht erreicht werden. Das gesamtwirtschaftliche Wachstum blieb mit 27 % (Jahresdurchschnitt 4,9 %) erheblich hinter dem Planansatz (39 % bzw. 6,8 %) zurück. Wegen zweier Mißernten, 1972 und 1975, blieb das Ergebnis der Agrarproduktion um zehn Prozent hinter dem Planziel von 23 % zurück. Die Produktion von Investitionsgütern (+ 46 %) stieg erneut schneller als die Konsumgütererzeugung (+ 37%), obwohl im Plan ein umgekehrtes Verhältnis vorgesehen war (46 zu 49 %). Das industrielle Wachstum blieb mit 37,2 % deutlich hinter den Erwartungen zurück (42 bis 46 %).

Für den 10. Fünfjahresplan (1976 bis 1980) waren fast alle Kennziffern niedriger angesetzt worden. Das Nationaleinkommen sollte um 24 bis 28 %, die Industrieproduktion um 35 bis 39 % und die Agrarerzeugung um 14 bis 17 % steigen. Der vorgesehene Zuwachs der Konsumgüterindustrie lag mit 30 bis 32 % beträchtlich unter demjenigen der Investitionsgüterindustrie. Die Entwicklung der Schwerindustrie sollte wieder Vorrang erhalten. Angesichts der knapper werdenden Arbeitskräfte sollte das Schwergewicht der Investitionen bei der Modernisierung und technischen Umrüstung bestehender Betriebe liegen. Zu den führenden Wachstumszweigen zählten u. a. die Erdgasförderung, der Maschinen- und Gerätebau sowie die chemische Industrie. Das aufwendigste Vorhaben ist die im Bau befindliche Baikal-Amur-Magistrale, BAM, die als das Bauwerk des Jahrhunderts bezeichnet wird. Sie führt durch Ostsibirien und die fernöstlichen Teile der Sowjetunion und wird 3 145 km lang sein. Die BAM verbindet Ust-Kut an der Lena und Komsomolsk am Amur, wo jeweils Anschluß an die Transsibirische Eisenbahn/Transsib besteht. Das letzte Teilstück Uojan-Urgal soll im Planjahrfünft 1981/85 fertiggestellt sein. Hauptaufgaben der BAM sind der Transport von Rohstoffen aus den noch wenig erschlossenen Gebieten der ostsibirischen Taiga und die Erschließung des sibirischen Nordens. Das wirtschaftliche Wachstum im abgelaufenen Fünfjahresplan hat sich deutlich verlangsamt. Die durchschnittliche jähr-



liche Wachstumsrate des Bruttosozialprodukts (westliches Konzept) lag zwischen 1976 und 1980 bei 2,5 bis 3 % (1971/75: knapp 4 %). Die Planziele wurden in den meisten Wirtschaftsbereichen nur zu etwa 90 % erreicht. Der Volkswirtschaftsplan für das letzte Jahr des Planjahrhünfts, 1980, konnte ebenfalls nicht vollständig erfüllt werden. Das Nationaleinkommen stieg um 3,8 % und lag damit höher als 1979 (+ 2,0 %), erreichte jedoch nicht die Planvorgabe von 4,0 %. Ähnliches gilt für die Industrieproduktion, den Gütertransport, die Kapitalinvestitionen und die Arbeitsproduktivität. Besonders unzureichend war das Ergebnis in der Landwirtschaft; statt eines geplanten Wachstums von 8,8 % wurde nur ein solches von 0,9 % erzielt.

Im laufenden Fünfjahresplan (1981/85) soll das Nationaleinkommen um 18 bis 20 % steigen (Vorplan: 24 bis 28 %). Bei einer Vergrößerung der Industrieproduktion um 26 bis 28 % wird der Konsumgütererzeugung ein leichter Vorrang gegenüber der Erzeugung von Produktionsmitteln eingeräumt. Der industrielle Zuwachs soll zu etwa 90 % durch eine gesteigerte Arbeitsproduktivität erwirtschaftet werden. Es sind umfangreiche Maßnahmen zur Einsparung von Energie und Rohstoffen vorgesehen. Die Sektoren Maschinenbau und Metallverarbeitung sollen ihre Erzeugung um mindestens 40 % vergrößern. Im Chemie- und Petrochemiebereich steht die Bereitstellung neuer Kapazitäten für die Produktion von Mineraldünger, Pflanzenschutzmitteln, Chemiefasern und Kunststoffen an erster Stelle (Steigerung des Produktionsvolumens von 30 bis 33 %). Eine große Bedeutung hat in der Energiepolitik die Umstrukturierung der Erzeugung von Erdöl auf Kohle und Kernenergie. Bis 1985 sollen die Kernkraftwerke ihren Anteil an der Stromproduktion von rd. 6 % auf 14 % steigern, gleichzeitig soll der Anteil von Erdöl an der Energieerzeugung von gegenwärtig etwa 50 % deutlich gesenkt werden.

Fast ein Drittel der Investitionsmittel, die für die Entwicklung der sowjetischen Industrie vorgesehen sind, sollen in den Ausbau des Energiekomplexes fließen. In der Landwirtschaft ist für den Planzeitraum ein Produktionszuwachs von 10 bis 14 % vorgesehen. Bis 1985 soll eine durchschnittliche Getreideernte von 238 bis 243 Mill. t erzielt werden (1980: 189 Mill. t erreicht). Das gesamte Investitionsvolumen soll etwa 12 bis 15 % über dem des vorangegangenen Planes liegen. Der Neubau von Anlagen soll hinter die Modernisierung bestehender Betriebe zurücktreten.

Im Volkswirtschaftsplan 1981 sind Investitionen von 140,2 Mrd. Rbl vorgesehen (geplante Investitionen 1981/85: über 700 Mrd. Rbl). Wegen der Engpaßsituation im Rohstoff- und Energiebereich sollen die Kapazitäten in der Erdölverarbeitung, in der Petrochemie und in der Mineraldüngerindustrie überdurchschnittlich rasch expandieren. Die Investitionen in diesem Bereich sollen gegenüber 1980 um 9,4 % zunehmen. Geplant ist u. a. die Inbetriebnahme von rd. 10 000 MW zusätzlichen Stromkapazitäten. Die Modernisierung von Betrieben im Maschinenbau soll besonders im europäischen Teil der Sowjetunion vorangetrieben werden. Im ersten Halbjahr 1981 hat der Anstieg der Industrieproduktion nur 3,4 % betragen (I. Halbjahr 1980: 4,2 %). In der Landwirtschaft wird nach dem extrem trockenen und heißen Sommer eine Getreideernte von nur 185 Mill. t erwartet (Planziel 236 Mill. t). Der Bedarf an Importgetreide, zum größten Teil für Futtermittelzwecke, der auf rd. 22 Mill. t geschätzt wird, wird trotz Aufhebung des amerikanischen Getreideembargos, zusätzlich durch die Lieferungen anderer Getreideexportländer gedeckt werden. Der sowjetische Außenhandel soll sich weiter dynamisch entwickeln, vor allem der Handel mit westlichen Industrieländern, der 1980 um fast 23 % expandierte. Unter den westlichen Handelspartnern behauptete die Bundesrepublik Deutschland den ersten Platz.